



Bündner Gewerbeverband

Unione grigionese delle arti e mestieri

Uniun grischuna d'artisanadi e mastergn

Dachorganisation der gewerblichen Wirtschaft



Jahresbericht 2011

Wiso söttend jetzt präzis Sii bi üs trugga loh?

Weil wir am gleichen Ort zu Hause sind wie Sie.

Die Südostschweiz Print druckt alles, was Sie brauchen: Von der Visitenkarte bis zum Kunstbuch. Und das Beste ist: Wir sind ganz in Ihrer Nähe.

SÜDOSTSCHWEIZ
PRINT



klimaneutral gedruckt
Energieeffizient gedruckt und CO₂ kompensiert

Südostschweiz Presse und Print AG
Südostschweiz Print
Kasernenstrasse 1, CH-7007 Chur
Telefon +41 (0) 81 255 52 52
verkauf-print@suedostschweiz.ch
www.so-print.ch

Ein gutes Jahr liegt hinter uns!

Zufriedene Gewerblerinnen und Gewerbler: Dies war mein immer wieder bestätigter Eindruck, wenn ich mit unseren Sektionen und Branchen ins Gespräch kam. Überall wurde von einer sehr hohen Auslastung und von guter Auftragslage berichtet. Zum Teil wurde es für Investoren sogar schwierig, Handwerker aufzubieten, die pünktlich zum gewünschten Termin an die Arbeit konnten. Paradiesische Verhältnisse also? – Nicht ganz, denn an der Preisfront tobte trotz Vollbeschäftigung ein harter Kampf um jede Arbeit und jede Lieferung. Leider vermögen es die verschiedenen Branchen und ihre Mitglieder nicht, auch die Preise für ihre Dienstleistungen anzuheben, wenn ein hoher Arbeitsvorrat zu verzeichnen ist. Trotzdem – und obwohl das Umfeld mit einer schwierigen europäischen Wirtschaftslage und miserablen Wechselkursverhältnissen belastet war – konnte sich die Binnenwirtschaft erfolgreich behaupten. Und das ist gut so! Dazu beigetragen hat unter anderem auch die Politik, welche die Wirtschaft mit rekordverdächtigen Investitionen der öffentlichen Hand in Schwung halten konnte. Das tiefe Zinsniveau für Fremdkapital begünstigte zudem die Bereitschaft, Investitionen auszulösen und zu realisieren. Selbst die Stückzahlen verkaufter Motorfahrzeuge stiegen wieder namhaft an. Immer wieder war deshalb zu hören: Wer jetzt nicht zufrieden ist, macht wohl irgendetwas falsch.

Die Hausaufgaben gemacht!

Der Bündner Gewerbeverband arbeitet weiterhin an der Umsetzung der Strategie

und hat 2011 einen weiteren Meilenstein erreicht: Die Initiative «Gebietsreform jetzt» konnte eingereicht werden und wurde für gültig erklärt. Eine Herkulesaufgabe fand damit ihr vorläufiges Ende. Nun bleibt abzuwarten, wie die Politik mit dieser Initiative umgehen wird.

Aufgrund der anhaltenden Frankenstärke hat der Gewerbeverband zusammen mit den übrigen Partnern der Dachorganisationen ein Positionspapier entwickelt. Dabei darf wiederholt festgestellt werden: Die Zusammenarbeit zwischen Handelskammer, Hotellerie und Gewerbeverband verläuft kreativ, mit sehr kurzen Wegen und mit hohem Output. Den Partnerorganisationen gebührt unser Dank für die sehr gute Kooperation!

Und wir fassten wieder ein sehr heisses Eisen an: Die Wahlen für die eidgenössischen Räte haben den Vorstand und die Geschäftsstelle gefordert. Dank eines ausgeklügelten Bewertungssystems wurden Kandidatinnen und Kandidaten unterstützt, die ihre Nähe zum Bündner Gewerbeverband unter Beweis gestellt haben. Trotz des grossen Aufwands war unser Erfolg aber eher bescheiden.

Die strategischen Projekte «Verbands-Versicherungswesen» und «Fiutscher 2012» haben wir im Berichtsjahr konsolidiert und für die weiteren Schritte fit gemacht.

Die Jahresrechnung schliesst auch 2011 erfolgreich, die Bilanz ist kerngesund! Trotzdem: Die Zukunft wird uns verstärkt fordern, für die Prosperität unseres Kantons zu kämpfen, Konzepte und Lösungen

einzubringen und nicht locker zu lassen. Denn wir stehen vor grossen Herausforderungen an verschiedenen Fronten. Packen wir diese zusammen an!

Ihr

Urs Schädler, Präsident BGV



Titelbild:

«Wenn die Funken sprühen»

Bild: Urs Schädler

Impressum

Bündner Gewerbe

Wirtschaftsmagazin für das Gewerbe in Graubünden.

Offizielles Verbandsorgan des Bündner Gewerbeverbandes als Dachorganisation der gewerblichen Wirtschaft Graubündens.

Beilage zur Ausgabe 2/2012

2/2012, 33. Jahrgang, Auflage 6700

Verantwortlicher Redaktor:

Jürg Michel, Direktor (Mi.)

Redaktion u. Bilder: Monika Losa (ml.)

Redaktionsadresse:

Bündner Gewerbeverband

Unione grigionese delle arti e mestieri

Uniuun grischuna d'artisanadi e mastergn

Haus der Wirtschaft, Hinterm Bach 40

Postfach, 7002 Chur

Telefon 081 257 03 23

Fax 081 257 03 24

E-Mail: info@kgv-gr.ch

Internet: www.kgv-gr.ch

printed in
switzerland



I. Das Wirtschaftsjahr 2011

1. Die Schweizer Wirtschaft und die Entwicklung in Graubünden

2011 war ein schwieriges und ereignisreiches Jahr. Dramatische Ereignisse in Tunesien wurden zum Arabischen Frühling, dem die politischen Systeme in Libyen und Ägypten zum Opfer fielen. Die Spannungen im nördlichen Afrika haben sich auf Länder im Nahen Osten ausgedehnt. Es folgte das Erdbeben in Japan und damit die Atomkatastrophe von Fukushima. Griechenland wurde zahlungsunfähig, und die Eurozone schlitterte in eine Schuldenkrise, deren Ausmass bis heute nicht abgeschätzt werden kann. In den USA hat sich ein riesiger Schuldenberg angehäuft, den die Politik aber nicht wahrhaben will. Im Zuge der Ereignisse hat sich das weltweite Wirtschaftswachstum im zweiten Halbjahr 2011 abgeschwächt. Einzig die Schwellenländer weisen immer noch gute Wirtschaftsdaten auf. Allerdings haben sich die Wachstumsraten in China und Indien ebenfalls abgeschwächt. Das instabile weltwirtschaftliche Umfeld hat sich auch auf die Schweiz niedergeschlagen. Die Schweizer Wirtschaft, allen voran die Exportwirtschaft und damit natürlich auch die Tourismusbetriebe, hatten sich wie

schon 2010 mit dem starken Franken auseinanderzusetzen.

Eine verlässliche Stütze während des vergangenen Jahres war vor allem die Binnenwirtschaft. Insbesondere das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe erfreute sich einer stabilen und guten Auslastung auf hohem Niveau. Ein sehr positives Zeichen vermeldet auch die Automobilbranche. Im vergangenen Jahr wurden in der Schweiz knapp 319 000 Autos verkauft. Das sind 8,4 % mehr als im Vorjahr. Alleine im Dezember 2011 wurden 30 483 Wagen verkauft. Dies ist der Höchststand an verkauften Autos pro Monat, seitdem die Verkaufszahlen erhoben werden. Auch der Bereich Gesundheit bewegt sich nach wie vor auf Wachstumskurs. Dagegen hinterlässt die ungünstige Kombination aus schwächerer Weltkonjunktur und währungspolitischer Situation mit dem überbewerteten Franken unübersehbare und teilweise tiefe Bremspuren bei den exportorientierten Unternehmungen und ihren vielen Zulieferbetrieben, insbesondere in der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie. Ebenfalls von der währungspolitischen Situation betroffen ist der Detailhandel. Der Einkaufstourismus ins benachbarte Ausland hat massiv zugenommen.

Der schweizerische Arbeitsmarkt hat sich trotz weltwirtschaftlicher Abschwächung und hohem Frankenkurs über den grössten Teil des Jahres erfreulich gut gehalten. Erst in den letzten Monaten des Berichtsjahres haben sich die Anzeichen für ein Ende der positiven Entwicklung verstärkt. Zwischen Januar und Juli hat sich die Arbeitslosigkeit in der Schweiz nämlich von 148 784 auf 109 200 Personen zurückgebildet. Dem Rückgang von annähernd 40 000 Personen in der ersten Hälfte steht eine Zunahme um rund 20 000 Personen in der zweiten Jahreshälfte gegenüber. Nach einem moderaten Anstieg im Oktober haben sich die Arbeitslosenzahlen insbesondere im November und Dezember vorwiegend aus saisonalen Gründen wieder deutlich aufge-

baut. Mit einem Bestand von 122 892 Personen liegt die durchschnittliche Arbeitslosenzahl im Berichtsjahr noch immer um rund 29 000 Personen tiefer als im Jahr 2010. Dies ergibt im Jahresmittel eine Arbeitslosenquote von 3,1 %, was einem markanten Rückgang gegenüber dem Vorjahreswert von 3,9 % entspricht. Ausgesprochen erfreulich ist die Zahl der Jugendarbeitslosigkeit. Diese nahm im Jahresdurchschnitt von 24 344 auf 17 860 ab, was noch einer Quote von 3,2 % (Vorjahr 4,4 %) entspricht. Die Teuerung ist 2011 deutlich zurückgegangen. Im Jahresdurchschnitt stiegen die Preise um 0,2 % an. Im Jahr zuvor hatte der Anstieg noch 0,7 % betragen. Dabei zeigte der Trend in den letzten Monaten des Berichtsjahres deutlich nach unten. Im Dezember gingen beispielsweise die Preise im Vorjahresvergleich um 0,7 % zurück. Preisanstiege waren selten zu vermelden. Eine Ausnahme bildete das Erdöl. Innert Jahresfrist kletterten die Preise um 10 %.

Die Bündner Wirtschaft hat sich 2011 insgesamt auf leichtem Wachstumskurs bewegt. Die vor allem für die Exportwirtschaft ungünstige Währungssituation wirkte sich dabei recht unterschiedlich auf die einzelnen Wirtschaftszweige aus. Die Warenexporte aus Graubünden ins Ausland konnten 2011 leicht um 1,7 Prozent gesteigert werden (Schweiz: 2,15 Prozent), insgesamt wurden im letzten Jahr Bündner Waren im Wert von 2,07 Mia. CHF exportiert. Zum Wachstum beigetragen haben vor allem die stark gestiegenen Ausfuhren nach China. China ist neu nach Deutschland und Frankreich bereits der drittgrösste Absatzmarkt für Bündner Waren. Die Exporte in die Nachbarländer Österreich und Italien gingen relativ stark zurück. Von den quantitativ bedeutsamen Exportbranchen konnte vor allem die Maschinenindustrie ein deutliches Plus verzeichnen. Erwartungsgemäss stärker unter der Eurokrise hat der Bündner Tourismus gelitten; die Logiernächte der Hotellerie sanken im Kalenderjahr 2011 gegenüber dem Vorjahr

Der starke Franken trifft die Exportwirtschaft.
(Bild: zVg)



um 7,6 Prozent. Während der Rückgang der Frequenzen von Schweizer Gästen – 3,0 Prozent betrug, fällt bei den ausländischen Gästen vor allem die starke Abhängigkeit vom deutschen Markt (–15,4 Prozent) negativ ins Gewicht – rund jede zweite ausländische Logiernacht wird in Graubünden von deutschen Gästen ausgelöst. Die im Vergleich zu anderen Regionen geringere Diversifikation der Herkunftsmärkte macht sich nun bemerkbar; zwar verzeichnet Graubünden bei aussereuropäischen und hier vor allem asiatischen Gästen auch beachtliche prozentuale Zuwächse, in absoluten Zahlen sind diese jedoch von stark untergeordneter Bedeutung. Die direkten Schweizer Mitbewerber Wallis (–4,4 Prozent), Berner Oberland (–2,5 Prozent), Tessin (–4,6 Prozent) sowie die Ferienregion Luzern/Vierwaldstättersee (–1,2 Prozent) verzeichneten 2011 ebenfalls einen Rückgang an Logiernächten – die grossen Schweizer Städte hingegen konnten ihre Frequenzen auch im letzten Jahr steigern. So beträgt der gesamtschweizerische Rückgang schlussendlich nur –2,0 Prozent.

Die rückläufigen touristischen Frequenzen sowie den überbewerteten Schweizer Franken bekamen auch die Bündner Gastronomie sowie der Detailhandel teils deutlich zu spüren. Die Bündner Bauwirtschaft hat hingegen auch 2011 vom günstigen Marktumfeld profitiert; tiefe Zinsen, eine weiterhin hohe Nachfrage nach privatem Wohnraum sowie das anhaltend hohe Investitionsniveau der öffentlichen Hand haben mit dazu beigetragen, dass die Umsät-

ze sowohl im Hoch- als auch im Tiefbau um 4,4 resp. gar 6,5 Prozent zunahmen. Gerade im Wohnungsbau konnten auch die Auftragseingänge nochmals deutlich gesteigert werden. Aufgrund der unlängst von Volk und Ständen angenommenen Zweitwohnungsinitiative und deren unklaren Auswirkungen auf die gesamte Bündner Wirtschaft ist gerade im Baugewerbe aktuell nun etwas grössere Verunsicherung im Bezug auf die zukünftige Entwicklung auszumachen. Der Bündner Arbeitsmarkt zeigt sich bis zum Berichtszeitpunkt weiterhin äusserst stabil; 2011 betrug die mittlere Arbeitslosenquote in Graubünden 1,6 Prozent (Schweiz: 3,1 Prozent), Ende Februar 2012 waren in Graubünden 1822 Personen arbeitslos – gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitpunkt sind dies geringfügig mehr.

2. Aussichten für 2012

Die Konjunktur in der Schweiz kühlte sich bis Ende 2011 merklich ab. Eine weitere Verschlechterung – in Richtung Rezession – scheint jedoch unwahrscheinlich. Seit Anfang Jahr hat sich die Euro-Schuldenkrise leicht entspannt, und die Konjunkturmfragen in der Schweiz zeigen erste Stabilisierungstendenzen. Damit bestehen gute Aussichten, dass die Konjunkturdelle in den nächsten Monaten überwunden wird und das Wachstum im weiteren Jahresverlauf allmählich Fahrt aufnimmt. Die Expertengruppe des Bundes rechnet für 2012 mit einem verhaltenen BIP-Wachstum von 0,8 %, das sich 2013 weiter festigen dürf-



te. Bei der Arbeitslosigkeit könnte eine positive Trendwende allerdings noch bis ins nächste Jahr hinein auf sich warten lassen.

3. Sorgenbarometer

Die aktuellen wirtschaftlichen Unsicherheiten spiegeln sich 2011 auch im Sorgenbarometer. Die Wirtschaftsentwicklung bereitete den Schweizerinnen und Schweizern noch nie so grosse Sorgen wie 2011. Es sind 52 Prozent der 1000 vom Forschungsinstitut gfs.bern im Auftrag der Credit Suisse befragten Stimmberechtigten, welche die Arbeitslosigkeit als Hauptsorge nannten. Trotzdem schätzt die Mehrheit der Befragten die persönliche Wirtschaftssituation nach wie vor positiv ein. Die Sorge um Ausländerfragen ist wieder auf einem höheren Niveau und erreicht mit 36 Prozent Platz zwei im Sorgenbarometer. Etwas in den Hintergrund gerückt sind Themen wie soziale Sicherheit und das Gesundheitswesen. Sorgen um die AHV liegen auf dem tiefsten je festgehaltenen Niveau, und der Umweltschutz und die europäische Integration sind sogar aus den Top 10 gerutscht. Geschrumpft ist ebenfalls das Vertrauen in die Akteure aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Schuld an diesem Vertrauenseinbruch dürfte hauptsächlich die Eurokrise gewesen sein.

Quelle: Sorgenbarometer 2011/Credit Suisse

Sorge	2011	2010	2009	2011	2010	2009
	Rang			In Prozent der Befragten		
Arbeitslosigkeit*	1.	1	1	52	76	66
Ausländer**	2.	5	8	36	31	23
Wirtschaftsentwicklung	3.	14	6	35	12	27
Finanzmärkte***	4.	13	5	30	13	29
Gesundheitswesen	4.	3	2	30	41	36
AHV/Altersvorsorge	6.	2	3	27	45	36
Persönliche Sicherheit	6.	6	7	27	28	25
Soziale Sicherheit	8.	4	4	26	37	31
Flüchtlinge	9.	8	10	21	19	17
Neue Armut	10.	9	9	17	18	22
Nicht mehr in Top 10						
Umweltschutz	11.	9	11	16	18	17
Europäische Integration	14.	7	15	14	23	12

*Arbeitslosigkeit/Jugendarbeitslosigkeit; **Ausländer/Integration/Personenfreizügigkeit; ***Finanz- und Bankenkrise/Finanzmarktregulierung



II. Abstimmungen und Wahlen

1. Eidgenössische Abstimmungen

Kantonale Sachvorlagen wurden 2011 keine zur Abstimmung gebracht. Auf eidgenössischer Ebene kam lediglich am 13. Februar 2011 die Volksinitiative «Für den

Schutz vor Waffengewalt» zur Abstimmung. Da die Initiative keine Auswirkungen auf das Gewerbe hatte, enthielt sich der BGV einer Abstimmungspare. Die Initiative wurde mit 43,7 % Ja-Stimmen und 56,3 % Nein-Stimmen abgelehnt. Noch höher war die Ablehnung in Graubünden mit

65,6 % gegenüber 34,4 % Ja-Stimmen. Die Initiative wollte, dass Armeewaffen neu im Zeughaus deponiert werden müssen und sämtliche Feuerwaffen zentral beim Bund statt in den Kantonen registriert werden.

13. Februar

Volksinitiative vom 23. Februar 2009 «Für den Schutz vor Waffengewalt»

Parole BGV: Keine

Eidg. Resultate		Kant. Resultate	
Ja	Nein	Ja	Nein
1 083 312	1 395 812	20 227	38 557

2. Ständeratswahlen vom 23. Oktober

Kandidatinnen/Kandidaten	Erhaltene
Gewählt wurden:	
Engler Stefan (CVP), neu	37 454
Schmid Martin (FDP), neu	31 224
Einzelne	10 310

Das absolute Mehr betrug 19 748 Stimmen. Die Stimmbeteiligung lag bei 40,03 Prozent.

Nr.	Liste	Sitze	Parteistimmen	Wähleranteil	Gewählt
1	SVP Graubünden B	1	46 515	15,76 %	Heinz Brand
2	SVP International		3 832	1,30 %	
4	SVP Graubünden L		19 674	6,66 %	
10	JSVP Graubünden		2 269	0,77 %	
15	Eidgenössisch-Demokratische Union Graubünden		1 499	0,51 %	
	Listenverbindung SVP		73 789	25,00 %	
3	Sozialdemokratische Partei SP	1	41 912	14,20 %	Silva Semadeni
6	Sozialdemokratische Partei JUZO		4 163	1,41 %	
9	Grünliberale Partei (GLP)	1	24 357	8,25 %	Josias F. Gasser
13	VERDA – Grünes Graubünden		6 371	2,16 %	
	Listenverbindung SP/GLP		76 803	26,02 %	
5	BDP Graubünden	1	58 390	19,78 %	Hansjörg Hassler
12	Junge BDP		1 997	0,68 %	
	Listenverbindung BDP		60 387	20,46 %	
7	CVP Graubünden	1	43 970	14,89 %	Martin Candinas
11	CVP – die Jungen		5 147	1,74 %	
	Listenverbindung CVP		49 117	16,63 %	
8	FDP.Die Liberalen GR		33 521	11,35 %	
14	FDP Graubünden Jungfreisinnige		1 613	0,55 %	
	Listenverbindung FDP		35 134	11,90 %	

3. Nationalratswahlen vom 23. Oktober

68 Kandidatinnen und Kandidaten haben sich auf 14 Listen in Graubünden für die fünf zu vergebenden Nationalratssitze beworben. Die Parteistimmen ergaben unter Berücksichtigung der Listenverbindungen folgende Ergebnisse und Mandate: ►



Ergebnisse der ersten 20 Ränge:

	Name	Ort	Stimmen	
1	Hansjörg Hassler	Donat	21 421	Gewählt
2	Heinz Brand	Klosters	18 581	Gewählt
3	Josias F. Gasser	Chur	16 123	Gewählt
4	Martin Candinas	Rabius	14 330	Gewählt
5	Tarzisius Caviezel	Davos Clavadel	13 206	
6	Silva Semadeni	Pasugg-Araschgen	13 153	Gewählt
7	Andy Kollegger	Chur	11 129	
8	Vincent Augustin	Chur	10 584	
9	Jon Domenic Parolini	Scuol	10 326	
10	Jon Pult	Chur	9 832	
11	Elisabeth Mani-Heldstab	Davos Dorf	7 331	
12	Valérie Favre Accola	Davos Platz	7 313	
13	Tino Zanetti	Li Curt	7 193	
14	Christian Aliesch	Chur	6 875	
15	Beatrice Baselgia-Brunner	Domat/Ems	6 852	
16	Jon Peider Lemm	S-chanf	6 631	
17	Ernst Nigg	Landquart	6 449	
18	Andreas Felix	Haldenstein	6 281	
19	Peter Peyer	Trin	6 011	
20	Domenic Toutsch	Zernez	5 469	

Zahl der Stimmberechtigten 135 141
 Zahl der Stimmenden 60 967
 Stimmbeteiligung 45,1 % (2007: 41,9 %)

4. Kommentar

Die in den Dachorganisationen der Wirtschaft zusammengeschlossenen Verbände (Bündner Gewerbeverband, Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden, hotelleriesuisse Graubünden) haben beschlossen, eine gemeinsame Wahlunterstützung vorzunehmen. Für diese wurden

Stefan Engler (CVP) und Martin Schmid (FDP) in ihrer Kandidatur für den Ständerat unterstützt. Zudem wurden 13 Gewerbepolitiker zur Wahl in den Nationalrat vorgeschlagen. Ziel der Dachorganisationen war es, die bestehenden vier Sitze der Bürgerlichen zu halten. Unterstützt wurde:

1. wer Mitglied in einem der Verbände ist (Führung einer KMU)

Neu im Ständerat: Stefan Engler (CVP) und Martin Schmid (FDP).



2. wer ein besonderes Engagement in einem oder für einen der Verbände aufweist
3. wer die bisherige Politik der Dachorganisationen unterstützt (9-Punkte-Programm, Mitglied in der Gewerbegruppe)
4. wer bereits früher durch einen der Verbände als Kandidat vorgeschlagen wurde.

Wer mindestens eines dieser Kriterien erfüllte, wurde unterstützt, wer zwei oder mehrere Punkte erfüllte, wurde sogenannter Topkandidat. Vor einer Unterstützung ausgeschlossen werden sollte, wer gegen überwiegende Gesamtinteressen der Wirtschaft verstösst («Killer-Klausel»).

Damit ergab sich folgende Unterstützung: Topkandidaten: Caviezel Tarzisius, FDP (bisher), Hassler Hansjörg, BDP (bisher), Felix Andreas, BDP, Parolini Jon Domenic, BDP, Pfäffli Michael, FDP, Züllig Andreas, FDP.

Weil sie eines der Kriterien erfüllten, wurden zudem unterstützt: Brand Heinz, SVP, Davaz Andrea, SVP, Kunz Rudolf, FDP, Lemm Jon Peider, SVP, Nigg Ernst, SVP, Toutsch Domenic, SVP, Zanetti Tino, CVP. Diskutiert wurde in den zuständigen Organen die Unterstützung von BGV-Verbandsmitglied Josias Gasser. Die Grünliberale Partei hat sich entschieden, eine Listenverbindung mit den linken Kreisen einzugehen. Damit war im Voraus der vierte Sitz, der bisher den Bürgerlichen gehörte, gefährdet, was zur Anwendung besagter Klausel führte.

Die Wahlunterstützung der Dachorganisationen wurde in- und ausserhalb des Verbandes begrüsst und getadelt. In den Medien fand sie mangels anderer Wahlkampfthemen grosse Beachtung. Im Resultat muss festgehalten werden, dass die Wahlunterstützung beschränkt erfolgreich war. Die zwei bürgerlichen Ständeräte sind gewählt worden, hatten allerdings in ihrem Wahlkampf keine Gegnerschaft. Bei den Nationalratswahlen haben mit Hansjörg Hassler und Heinz Brand zwei unterstützte Kandidaten den Sprung nach Bern wieder oder neu erreicht. Allerdings sind die anderen drei Sitze durch Personen besetzt worden, die nicht von der Wirtschaft unterstützt wurden. Dies schmerzt umso mehr, als wir mit unserem Kantonalvorstandsmitglied Tarzisius Caviezel, der den Sitz der FDP verloren hat, weiterhin gerne in Bern vertreten gewesen wären. Für die nächsten Wahlen werden die Dachorganisationen der Wirtschaft ihre Wahlstrategie überprüfen müssen.



III. Verbandsaktivitäten

1. Kernprojekte

1.1. Strategie 2011 – 2014

Der Ausschuss des BGV erarbeitet und überprüft in einem 4-Jahres-Zyklus die Strategie und leitet daraus einen Massnahmenplan ab. Dieser rollenden Planung geht eine Analyse des Umfelds voraus. Die Zielsetzungen der Strategie 2006–2010 sind weitgehend erreicht worden. Einige Geschäfte konnten als erledigt betrachtet werden, grosse Projekte wie die Berufsschau Fiutscher oder die internetbasierte Mitgliederverwaltung sind in jener Zeit eingeleitet worden und befinden sich in der Realisierungsphase. Aufbauend auf die Strategie 2010 und einer fortlaufenden Planung folgend, wurde die neue Strategie 2011–2014 zu Beginn des Berichtsjahres festgelegt. Dabei ging es in erster Linie darum, der bisherigen Strategie konkrete Zielsetzungen für die nächsten vier Jahre hinzuzufügen. Diese wurden im Strategiepapier 2014 als «strategische Stossrichtungen» bezeichnet. Der Ausschuss hat die Strategie schwerpunktmässig auf drei Zielsetzungen ausgerichtet. Einerseits geht es darum, bessere Rahmenbedingungen dank Allianzen zu schaffen. In einem zweiten Punkt geht es um die Sicherung des Berufsnachwuchses dank der Berufsausstellung Fiutscher, und in einem dritten Punkt soll die Stiftung von Mitglieder-Zusatznutzen dank neuen Angeboten erfolgen.

1.2 Volksinitiative «Gebietsreform jetzt»

Die vom BGV mitunterstützte Volksinitiative «Gebietsreform jetzt» wurde am 10. Mai 2011 vom überparteilichen Komitee mit 4084 beglaubigten Unterschriften eingereicht. Anlässlich der Übergabe der Unterschriften betonten die aus unterschiedlichen politischen Lagern zusammengesetzten Initianten, dass sie, trotz aller Differenzen in vielen anderen Politikbereichen, dezidiert der Meinung sind, das Anliegen sei zu wichtig für Graubünden, als dass es wegen politischer Reflexe und Vorurteile verschleppt werden darf. Die Bünd-



Volksinitiative «Gebietsreform jetzt»: bedeutende Vorlage für die Entwicklung von Graubünden.

ner Wirtschaftsverbände, die zusammen mit den Gewerkschaften und der SP Graubünden die Initiative eingereicht haben, erhoffen sich eine Unterstützung des Wirtschaftswachstums. Durch Gemeindefusionen sollen rasch zusätzliche Finanzmittel für Entwicklungsprojekte zur Stärkung der Region frei werden. Die Bündner Regierung hat ein Jahr Zeit, um dem Grossen Rat die Initiative zur Beratung vorzulegen. Da allerdings auch die Gebietsreform mit der Bereinigung der mittleren Ebene (sprich Reduktion der Bezirke und Aufhebung der Kreise) zur Diskussion steht und mit der Initiative in indirektem Zusammenhang steht, sind die Initianten bereit, diese Frist zu verlängern. Angesichts der grossen Be-

deutung, die die Vorlage für die Entwicklung von Graubünden hat, macht es wenig Sinn, auf formalen zeitlichen Vorgaben zu bestehen, die letztlich der Lösung des Problems abträglich sind. Die Abstimmung über die Initiative wird vermutlich Anfang 2013 stattfinden.

1.3 Fiutscher

Zu Beginn des Berichtsjahres hat der Kantonalvorstand entschieden, die Berufsausstellung Fiutscher nun regelmässig alle zwei Jahre in Chur durchzuführen. Die nächste Austragung wurde auf den 6. bis 11. November 2012 anberaumt. Die Ausstellung wird um einen Tag verlängert, da sich gezeigt hat, dass das Wochenende



Einer der BGV-Strategieschwerpunkte:
die Sicherung des Berufsnachwuchses.





Fiutscher: die Führungsspitze der Baumeister im Gespräch mit zwei ihrer jungen Berufsleute.

vor allem von Eltern mit Jugendlichen sehr stark benützt werden könnte. Fiutscher soll in Zukunft eines der strategischen Projekte des BGV sein. Um die anspruchsvollen Zielsetzungen, die die Durchführung dieser Ausstellung verlangt, gewährleisten zu können, wurde entschieden, die Organisation weitgehend in eigenen Händen zu behalten. Professionell unterstützt werden soll der Bereich Bauten oder mit Fachleuten aus den Bereichen Kommunikation und Internet. Ziel der Ausstellung 2012 muss sein, die Anzahl Berufe zu vergrössern.

treffen sind und deshalb auch die von der Nationalbank festgelegte Grenze von CHF 1.20/Euro richtig ist. Im Allgemeinen bergen direkte Massnahmen gegen die Frankenstärke allerdings mehr langfristige Risiken, als dass sie Lösungen anbieten. Darum soll auf eine konsequente Umsetzung der wachstumspolitischen Massnahmen gesetzt werden. Dazu gehören optimale wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie ein unternehmerfreundliches Umfeld. In einem auf der Homepage veröffentlichten Positionspapier hat der BGV generelle und spezielle Forderungen aufgestellt.



1.4 Positionspapier Frankenstärke

Sehr intensiv hat sich der BGV mit dem stark überbewerteten Schweizer Franken und den dazu zu ergreifenden Massnahmen befasst. Dabei ist sich der verhältnismässig kleine Verband bewusst, dass er gegen die vorherrschenden Entwicklungen wenig bis gar nichts unternehmen kann. Vielmehr geht es darum, den Mitgliedern aufzuzeigen, wie auf die sich zeigende Situation reagiert werden kann, beziehungsweise von welchen Massnahmen Abstand zu nehmen ist. Klar ist der BGV der Auffassung, dass ausgewählte direkte Massnahmen gegen die Frankenstärke zwar zu

2. Delegiertenversammlung in Chur

Die 111. ordentliche Delegiertenversammlung fand am 24. Juni 2011 an der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz in Chur statt. Sie war mit 195 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gut besucht. Trotz der durch den starken Franken eingetretenen Verunsicherung war die Grundstimmung der Gewerbler mehrheitlich positiv. Die Antwort

Vertreten ihre Branchen und Regionen auch an der DV: Kantonalvorstandsmitglieder des BGV.



Starker Schweizer Franken: was tun?



Regierungsrat Hansjörg Trachsel zeigt an der DV in Chur die Entwicklungstendenzen auf.

auf die Frage, wie der BGV in diesem schwierigen Umfeld agiere, fasst der Präsident Urs Schädler in einem Satz zusammen: «Strategisch geben wir Gegensteuer, und operativ geben wir Vollgas.» Es nütze nichts, die Augen vor riesigen Herausforderungen wie zum Beispiel der Bevölkerungsentwicklung und der damit verbundenen schwierigen Rekrutierung unseres Berufsnachwuchses zu verschliessen. Der BGV sei deshalb zusammen mit den Dachorganisationen der Wirtschaft bei der Regierung vorstellig geworden, um die demografischen Auswirkungen auf die Berufsbildung zu thematisieren. Gegensteuer gebe der BGV auch mit der Gebietsreform: «Wir brauchen starke Regionen und Gemeindefusionen, um die jungen Leute in den Regionen zu halten und die Abwanderung in die Zentren zu verhindern.» BGV-Direktor Jürg Michel zeigte einige Beispiele der Vollgasstrategie im operativen Bereich



auf (Fiutscher, Verbandsversicherung, Innovationsprojekt «My-innovation»). In seiner Grussadresse ging Regierungsrat Hansjörg Trachsel auf den künftigen Mangel an Lernenden und den verstärkten Wettbewerb um qualifizierte Berufsleute ein. Die Geburtenentwicklung in Graubünden sei von 2784 im Jahre 1950 auf 1619 im Jahre 2009 gesunken. Trachsel zeigte auf, wie besonders alarmierend die Tendenz vor allem im ländlichen Raum sei. Mit eindrücklichen Zahlen erläuterte der Volkswirtschaftsdirektor, dass vor allem der Tourismus als Wirtschaftsmotor der Exportwertschöpfung unsere Volkswirtschaft nach wie vor sehr stark antreibt.

Innovationspreis an Rudolf Pazeller und Ludwig Hatecke

Ausschussmitglied Roland Conrad durfte den Innovationspreis 2011 an die beiden Unterengadiner Ludwig Hatecke, Metzgerei Hatecke in Scuol, und Rudolf Pazeller, Schlosshotel Chastè in Tarasp, übergeben. Die beiden Meister ihres Faches bieten seit mehr als einem Dutzend Jahre 20 qualitativ hochwertige Fertigprodukte wie Suppen, Saucen und Fleischgerichte im Beutel an. Alle Produkte werden mit Fleisch aus dem Engadin aus der Metzgerei Hatecke und Zutaten aus der Region in der Küche des Schlosshotels Chastè in Tarasp verarbeitet. Keines der Fertigprodukte enthält Konservierungsstoffe. Diese langjährige Zusammenarbeit erhält Arbeitsplätze, insbesondere auch in der Zwischensaison. Zudem können Saisonangestellte jeweils früher an ihren Arbeitsplatz zurückkehren. Damit kann eine beachtliche Wertschöpfung erzielt werden. Die Absatzkanäle für



Bekanntester Schiedsrichter der Schweiz: Urs Meier in seinem spannenden Referat vor den Delegierten.

die speziellen und einzigartigen Produkte sind selektiv ausgewählt. Im Schlosshotel Chastè in Tarasp, aber auch in den Metzgerei-Verkaufsläden und Bistros von Ludwig Hatecke in Scuol, St. Moritz und Zerne. In einem Jahr gehen so über 10 000 Einheiten über die verschiedenen Ladentische. Nicht die Quantität steht für die bescheidenen Innovationspreisträger an oberster Stelle, sondern die Qualität. So gegensätzlich die mit dem Unterengadin verwurzelten Unternehmer in ihrer Erscheinung sind, so ähnlich sind sie sich in ihrer Gesinnung. Beide halten sich die Tradition und das Qualitätsbewusstsein hoch. Bei beiden ist Ideenreichtum und Offenheit für Neues unerschöpflich. Mit der Verleihung des Inno-

vationspreises an Ludwig Hatecke und Rudolf Pazeller zeigt der BGV, dass die Zusammenarbeit von kleinen Unternehmen, die mit Mut und Kreativität Marktnischen suchen, erfolgreich sein kann.

«Zwischen den Fronten – Entscheidungen unter Druck»

Weshalb ausgerechnet ein Schiedsrichter – wenn auch ein bekannter – Gewerblernen und Gewerbler unterstützen kann, war vor dem Referat von Urs Meier, ehemaligem Chef der Schweizer Fussballschiedsrichter und FIFA-Schiedsrichter, vielen nicht klar. Nasenrücken hielt aber nur kurz an. Unterhaltsam und locker konnte der Referent aufzeigen, wie man sowohl in Chefetagen als auch auf dem Fussballplatz mit enormem Druck umgehen, komplexe Situationen analysieren und in Sekundenbruchteilen Entscheidungen treffen muss. In einer Zeit, in der es vielen Menschen immer schwieriger fällt, sich durchzusetzen, ermutigte Urs Meier, Entscheidungen mit Freude und ohne Angst zu treffen. «Kompetente Entscheidungen können mit Humor, aber auch mit einer klaren Linie durchgesetzt werden», gab der charismatische Redner den zahlreich anwesenden Unternehmerinnen und Unternehmern auf den Weg.

3. Präsidentenkonferenz

Die Präsidentenkonferenz stand im Fokus von Energieeffizienz und den kurz bevorstehenden National- und Ständeratswahlen. Kein geeigneterer Ort als der

Innovative Freunde: Rudolf Pazeller (r.) und Ludwig Hatecke (l.) vor der Kulisse des Schlosses Tarasp.





Betriebsbesichtigung der Uffer AG in Savognin anlässlich der Präsidentenkonferenz.

Betrieb des Kantonalvorstandsmitglieds Enrico Uffer im Zentrum von Graubünden konnte für die Durchführung dieses Anlasses gewählt werden. Während der Führung durch seinen Betrieb konnte Enrico Uffer demonstrieren, wie er neue Trends in der Energie- und Bautechnik in seinem Neubau in Savognin umsetzt. Er zeigte auch auf, wie er auf die Idee zu einem Kompetenzzentrum kam. Energieeffizientes und nachhaltiges Bauen wird in unserer Gesellschaft nach seiner Philosophie nur möglich, wenn entsprechendes branchenübergreifendes Wissen für alle Bauinteressierten auf einfache Weise an einem Ort abgeholt werden kann. Informationen zu Energie, Ökologie und Energieeffizienz stehen nun für Bauherrschaften, Baufachleute, Archi-

tekten und Private zur Verfügung. In seinem Referat zeigte James Cristallo, Mitglied der Geschäftsleitung der Uffer AG, auf, wie Gebäudehüllen aus den 70er-Jahren aussehen und wie bei heute anwendbaren Minergie-Gebäudehüllen von früher 22 Litern Heizöl pro Quadratmeter auf drei Liter Heizöl reduziert werden kann. Cristallo ist überzeugt, dass Neubauten mit modernster Gebäudehülle und Heiztechnik in Zukunft nicht nur den eigenen Energiebedarf abdecken, sondern sogar Leistung speichern und weitergeben werden. Gastreferent Kurt Frei, CEO der Flumroc AG in Flums, zeigte auf sehr eindrückliche Art auf, welche Möglichkeiten die Industrie heute zur Reduktion des Energiebedarfs hat. Im Gegensatz beispielsweise zur

Kompetenter Gastreferent zum Thema Energieeffizienz: Kurt Frei, CEO der Flumroc AG, Flums.



Automobilbranche, wo noch zu wenig technische Hilfsmittel für eine starke Reduktion des Energiebedarfes vorhanden seien, könne im Gebäudebereich bereits aus dem Vollen geschöpft werden. Die Technologie wäre vorhanden, «Gebäude für eine 2000-Watt-Gesellschaft sind keine Utopie mehr», meinte Frei und prophezeite für die Schweizer Baubranche Vollbeschäftigung und ein Bruttoinvestitionsvolumen von CHF 3,7 Milliarden sowie 20 000 neue Arbeitsplätze, wenn die Gebäude-Erneuerungsrate nur leicht angehoben werde. «Dies ist ein Steilpass für die Baubranche, der verhindert, dass weiterhin Unmengen von Schweizer Franken für fossile Heizenergie ins Ausland fließen», so Frei.

Im Anschluss an das Energieeffizienz-Seminar durften sich die vom BGV unterstützten Kandidaten für die National- und Ständeratswahlen vorstellen. Von dieser Möglichkeit machten zehn von den insgesamt 15 unterstützten Personen Gebrauch, unter anderen die beiden Ständeratskandidaten Stefan Engler und Martin Schmid. Knapp 80 Präsidentinnen/Präsidenten und Mitglieder des Kantonalvorstandes nutzten die Gelegenheit, sich ein eigenes Bild von den Kandidaten, die der BGV unterstützte, zu machen. Aufgeteilt in Gruppen, hatten sie sich auch unbequemen Fragen des Podiumsleiters zu stellen. Wie später an den Wahlen, kamen die beiden Ständeratskandidaten ohne grossen Gegenwind aus. Sie legten den grossen Handlungsbedarf dar, der in Bern bei der Energiepolitik bestehe. Als es dann bei den Nationalratskandidaten um Personen- und Freizügigkeit, bilaterale Verträge und Unterstützung der

Anlässlich der KV-Sitzung in Klosters hält Christian Rathgeb das Pro-Votum «Ja zur Sinergia».



Wirtschaft ging, zeigten die aus unterschiedlichen bürgerlichen Lagern bestehenden Kandidaten, dass erhebliche Differenzen, zum Teil auch aus parteipolitischer Richtung, vorhanden sind.

4. Kantonalvorstand

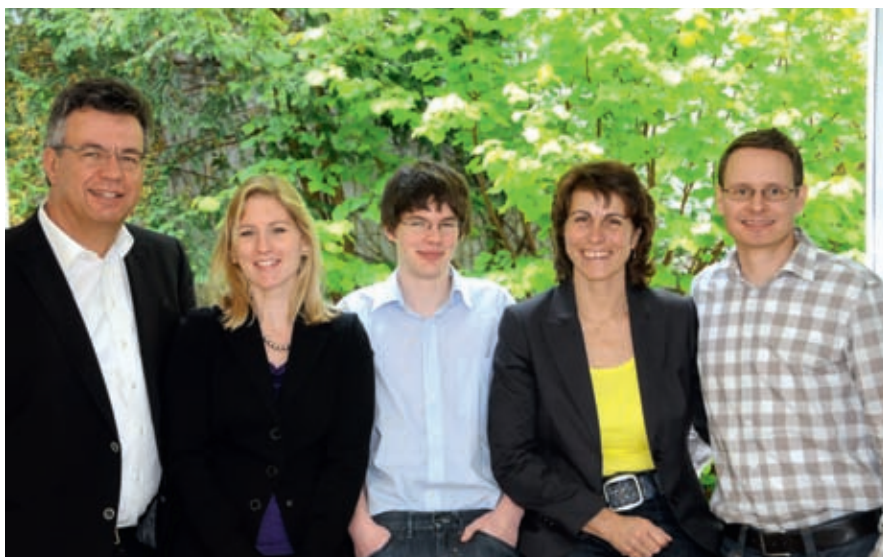
Der Kantonalvorstand hat sich neben der Sitzung mit den Präsidenten an drei Sitzungen zusammengefunden. Ein Beschluss betreffend Unterstützung von Regierungsrat Christian Rathgeb für die Wahlen von Ende Januar 2012 wurde auf dem Zirkulationsweg beschlossen. Neben den statutarischen Geschäften befasste sich der Kantonalvorstand mit der Strategie 2011 bis 2014, der Verbandsversicherungslösung, der nächsten Austragung von Fiutscher 2012, der Unterschriftensammlung zur Initiative Gebietsreform, der Parolenfassung zur Kantonalen Volksinitiative gegen unnötige Bürokratie und Reglementierung und zur Wahlunterstützung bei den National- und Ständeratswahlen.

5. Leitender Ausschuss

Der Leitende Ausschuss hat sich zu sechs Sitzungen getroffen, die der Vorbereitung der statutarischen Geschäfte dienten. Daneben befasste er sich mit allen Geschäften des Grossen Rates, die gewerbepolitische Auswirkung haben, der Vorbereitung des Treffens mit der Regierung, dem Projekt «Wettbewerbsfähige Steuern für Graubünden – ein Diskussionsvorschlag» des Wirtschaftsforums Graubünden, dem Fremdsprachenunterricht an der Volksschule und der Eurokrise und Frankenstärke.

6. Geschäftsstelle

Mitte 2011 kam es zu einem Wechsel in der Geschäftsstelle. Karin Stocker hat nach siebenjähriger Tätigkeit beim BGV eine neue Herausforderung gesucht. Ihre Stelle wurde mit Patrik Kohler besetzt. Der neue



Ansprechpersonen für Mitglieder und Partner: das fünfköpfige Team der BGV-Geschäftsstelle in Chur.

Mitarbeiter des BGV hat eine Lehre bei der SBB als Betriebsdisponent abgeschlossen. Er bildete sich an einer Tourismusfachschule in Zürich weiter und arbeitete einige Jahre im Tourismus, bevor er im Innendienst einer Versicherung tätig war. Nach kurzer Einarbeitungszeit fühlt sich Patrik Kohler an seinem neuen Arbeitsplatz sehr wohl. Er ist zur Hauptsache für die Mandate von AGVS, ASTAG, Jardin Grischun und IG Zeichner zuständig. Zudem leitet er die Ausbildung unseres Lernenden und ist Projektleiter bei Fiutscher.

7. Ostschweizer Präsidententreffen

Die Präsidentinnen und Präsidenten der kantonalen Gewerbeverbände von Zürich, St. Gallen, Thurgau, Appenzel Innerrhoden/Ausser rhoden, Glarus und Graubünden haben sich zu zwei informellen Gedankenaustausch-Sitzungen und zur Vorbereitung der Sitzungen des Schweizerischen Gewerbeverbandes getroffen. Die erste Sitzung fand im Frühling im Torkel der Familie Hanspeter Kunz, Fläsch, statt. Das zweite Treffen im

Herbst im Flughafen Zürich diente vor allem der Lagebeurteilung rund um die Ereignisse um den damaligen SGV-Präsidenten Bruno Zuppiger.

8. Anlässe des Schweizerischen Gewerbeverbandes

Seit 1949 findet in Klosters jeweils Mitte Januar die Gewerbliche Winterkonferenz des SGV statt. Diese dreitägige Veranstaltung, an der Spitzenvertreter der kantonalen Verbände und der Branchenverbände teilnehmen, verfolgt zwei Ziele: Informationen und Diskussionen über aktuelle gewerberelevante Themen sowie Pflege von persönlichen Beziehungen und Networking. Wie jedes Jahr nimmt eine Delegation des Bündner Gewerbeverbandes an dieser Tagung teil. Zu den Höhepunkten zählte der Auftritt von Bundesrat Ueli Maurer, der zum Abschluss von «Klosters 2011» um die Unterstützung der KMU-Wirtschaft für eine starke Armee warb. Die Hauptthemen der Tagung waren die Parlamentswahlen vom Herbst und die Berufsbildung.

Skeptische Hinterfragung einer Vorlage, bevor eine Parole gefasst wird: BGV-Vorstandsmitglieder.



9. Berufsbildung und unternehmerische Aus- und Weiterbildung

Lehrgang für die KMU- Geschäftsfrau

Mit einem Zertifikat für den Kursbesuch schlossen im Frühsommer 2011 elf Geschäftsfrauen aus verschiedenen Branchen den zum vierzehnten Mal durchgeführten Lehrgang ab.

Camenisch Ruth, Domat/Ems; **Caviezel-Diaz** Maria, Thusis; **Denoth** Annalies, Domat/Ems; **Felix** Brigitte, Felsberg; **Gredig** Doris, Pratval; **Hartmann** Cornelia, St. Moritz; **Landolt-Feldmann** Louise, Näfels; **Mittner** Hennie, Pratval; **Mittner** Anita,



Wohlverdientes Zertifikat: die Absolventinnen des KMU-Lehrgangs für die Geschäftsfrau, umrahmt von den Verantwortlichen.

Pratval; **Sulser-Ragaz** Marianne, Tamins;
Tuffli Buchner Florine, Chur.

Lehrgang für die KMU-Geschäftsfrau Stufe II

Der Lehrgang der Stufe II wurde im Geschäftsjahr nicht durchgeführt.

SIU-Unternehmerschulungskurs

Die zweisemestrig betriebwirtschaftliche Weiterbildung mit insgesamt 440 Lektionen schlossen drei Teilnehmerinnen und neun Teilnehmer erfolgreich ab und wurden mit dem SIU-Diplom für Unternehmensführung ausgezeichnet.

Bardill Rico, Grüşch; **Battaglia** Fabio, Chur;
Conrad Gianreto, Bonaduz; **Fravi** Hanna, Masein; **Laurent** Mario, Ramosch; **Luck** Petra, Pragg-Jenaz; **Perazzelli** Luca, Zizers;
Rüttimann Wendel, Benken; **Schlegel** Kevin, Mels; **Schuler** Toni, Oberriet; **Sutter** Reto, Zillis; **Zwyssig** Claudia, Untervaz

Homogene SIU-Unternehmerschulungsklasse: das Diplom für alle!



SIU-Diplom zum eidg.dipl. Betriebswirtschaftler

Erfreulicherweise haben auch fünf Personen aus unserer Region die höhere Fachprüfung zum eidg. dipl. Betriebswirtschaftler des Gewerbes bestanden.

Meli Marco, Chur; **Ochsner** Sybille, Galgenen; **Schildknecht** Philipp, Maienfeld; **Schneller** Michael, Landquart; **Spescha** Renaldo, Andiast.

Beginn der neuen Kurse im Oktober 2011

Im Herbst wurden beide Stufen des Lehrgangs für die KMU-Geschäftsfrau gestartet. In der Stufe I sind es sieben Teilnehmerinnen, und in der Stufe II sind es zehn Teilnehmerinnen, die bis Anfang Juni einen Nachmittag pro Woche für diese Weiterbildung investieren. Den SIU-Unternehmerschulungskurs im zweiten Semester besuchen zehn Teilnehmer. Die SIU-Klasse im ersten Semester wurde nicht gestartet.

10. Tagung KMU-Frauen Graubünden in Chur

«Frau sein mit allen Sinnen» lautete die Thematik der KMU-Frauentagung Graubünden vom 28. Oktober. 86 Teilnehmerinnen trafen sich in der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz und ergründeten die menschliche Fähigkeit zu fühlen und mitzufühlen. Dr. phil. Andreas Müller, CEO der





Konzentriertes Arbeiten in den Workshops der KMU-Frauentagung.

Gehirn- und Traumastiftung Graubünden in Chur, erklärte auf verständliche Weise die komplexen Abläufe unserer Nervenzellen, der sogenannten Spiegelneuronen. Der Vortrag des Wissenschaftlers und Praktikers bot den Frauen eine spannende Einführung in die Funktionsweise unseres Gehirns. Aufgezeigt wurde u.a., wie durch Stress Teile des Gehirns ausgeschaltet werden und welche Chancen und Gefahren dadurch im Alltag entstehen können. Dabei beleuchtete der charismatische Referent Aspekte zur Sinneswahrnehmung, zu Aufmerksamkeit, Konzentration und Stressabbau. Ganz aufs Publikum bezogen wurde auch der Erfolg im Geschäftsleben aus diesem Blickwinkel analysiert. In den drei Workshops, an denen alle KMU-Frauen teilnehmen konnten, ging es darum, die Sinnesorgane besser kennenzulernen.

Im Workshop Sehen/Tasten versetzten sich die Teilnehmerinnen mit verbundenen Augen in die Situation, blind zu sein. Unter fachkundiger Anleitung des Teams vom Schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverband, Beratungsstelle Graubünden, erfuhren die Frauen hautnah, was es bedeutet, nichts sehen zu können. Einfachste Bewegungen und Schritte wurden zur Herausforderung. Die beiden sehbehinderten Frauen Regina Bissegger und Anja Reichenbach berichteten aus ihrem Leben und versprühten trotz ihres Handicaps eine bewundernswerte Lebensfreude. Sinnlich ging es im «Reich der Düfte» zu und her. Brigitte Witschi, Duftmischerin aus Leidenschaft, erzählte über die Entwicklung des Parfums von der Antike bis in die Gegenwart. Die Unterschiede natürlicher und synthetischer Düfte wurden er-

läutert, und der Geruchssinn der Teilnehmerinnen wurde auf die Probe gestellt. Es ging darum, die bevorzugte Note festzustellen. Kreationen wie «Edelweiss, Alpenrose und blauer Enzian» widerspiegeln den Zauber unserer Bergwelt.

Im Workshop Hören wurden viele KMU-Frauen erstmals mit dem Begriff Synästhesie konfrontiert. Die junge Churer Musikerin Elisabeth Sulser, die in Zürich das Konzertdiplom erlangte, kann mit ihren Sinnen akustische Eindrücke (Töne, Wörter und Geräusche) in Farben und Bildern wiedergeben. Auf diese farbenfrohe Reise begaben sich die staunenden Teilnehmerinnen.

Erstmals fand die Tagung in den hellen Räumlichkeiten der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz in Chur statt. Die optimale Lage direkt am Bahnhof und das Mittagessen im hauseigenen Bistro kamen bei den Teilnehmerinnen gut an. Elisabeth Sulser umrahmte die Tagung mit Blockflöte, Dudelsack und Kuhhorn. Ihre Klänge unterstützten einen entspannten Rahmen, welcher genutzt wurde, um sich mit anderen Gewerbetreibenden und Unternehmerinnen auszutauschen und neue Bekanntschaften zu schliessen. Für viele bedeutet die Tagung eine willkommene Abwechslung und ein bisschen Freiraum vom bepackten Arbeits- und Familienalltag.

11. Konferenz der kantonalen KMU-Frauen (KKF Schweiz)

Im Berichtsjahr fanden sich die kantonalen KMU-Frauen dreimal zusammen. In der Sitzung vom 6. April ging es um die Projektvorstellung «Fachausweis Geschäftsfrau Familien-KMU». Eine Projektgruppe ist an der Erarbeitung eines Konzeptes, welches den KMU-Frauen künftig die Möglichkeit bieten soll, über ein Zertifizierungsverfahren (Validations des Acquis) einen Fachausweis erwerben zu können. Am 13. September trafen sich die KMU-Frauen zur Besichtigung des Bundeshauses in Bern. Die Gelegenheit wurde genutzt, sich mit Politikpersönlichkeiten zu unterhalten. Die dritte Sitzung der Konferenz der kantonalen KMU-Frauen fand am 9. November ebenfalls in Bern statt. Es ging um den Stand der Arbeiten zum oben erwähnten Fachausweis sowie den Informationsaustausch der verschiedenen Regionen.

Für die Weiterbildungslehrgänge des Bündner Gewerbeverbandes, die KMU-Frauentagung und die KMU-Frauen Graubünden in der KKF CH ist Monika Losa verantwortlich.

Das Reich der Sinne entschlüsselt: Dr. phil Andreas Müller, CEO der Gehirn- und Traumastiftung GR.



IV. Zusammenarbeit

1. Sektionen des BGV

Dem BGV gehören unverändert 33 Branchenverbände und 34 lokale Handels- und Gewerbevereine an.

2. Dachorganisationen der Wirtschaft

Seit Juli 2008 sind die Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden – Bündner Gewerbeverband, Handelskammer/Arbeitgeberverband Graubünden und hotellerisches Graubünden – mit ihren Geschäftsstellen in den gemeinsamen Räumlichkeiten Hinterturm Bach 40 in Chur domiziliert. Ab 1. Januar 2013 wird der BGV dank Ausübung eines Kaufrechtes Eigentümer der Liegenschaft. Mit der lokalen Zusammenführung der drei Verbände unter einem Dach ist der regelmässige Gedankenaustausch vertieft und die Zusammenarbeit unter den Geschäftsführern intensiviert worden. Die Durchführung von gemeinsamen Anlässen, Vernehmlassungen und Positionierung in der Öffentlichkeit verstärken das Gewicht der

Stimme der Wirtschaft. Die Bündner Regierung schätzt diese enge Zusammenarbeit. Sie hat die Dachorganisationen am 3. Mai 2011 zum 14. Mal in ununterbrochener Folge zum gegenseitigen Gedankenaustausch eingeladen. Behandelt wurden Massnahmen zur Förderung der Lehrverhältnisse, Reduktion der Steuern für natürliche und juristische Personen, weiteres Vorgehen in der Gemeinde- und Gebietsreform, Auswirkungen der KMU-Initiative gegen unnötige Bürokratie und Reglementierung und eine Übersicht über den Stand der Bearbeitung des Gesetzes über die Tourismusabgaben (TAG).

3. «Puls»

Die GKB, die Südostschweiz, das Amt für Wirtschaft und Tourismus, der Bündner Gewerbeverband, die Handelskammer und hotellerisches Graubünden sind seit 1997 gemeinsame Herausgeber der Wirtschaftspublikation «Puls». Dieser befasste sich im Berichtsjahr in zwei Ausgaben mit der Demografie in Graubünden und Clean-

tech beziehungsweise den Chancen, die daraus für Graubünden entstehen.



Gewerbegruppe des Grossen Rates

Mitglieder der Gewerbegruppe sind 43 Grossrätinnen und Grossräte, die das 9-Punkte-Programm unterzeichnet haben. Der Kontaktaustausch erfolgt in der Regel über die Co-Präsidenten Roland Conrad (BDP), Hannes Parpan (CVP) und Michael Pfäffli (FDP). Michael Pfäffli hat auf Ende des Berichtsjahres als Co-Präsident demissioniert und wird durch Angela Casanova ersetzt.

www.fiutscher.chwww.facebook.com/fiutscher

Bündner Berufsausstellung für Aus- und Weiterbildung
Stadthalle Chur, 6. - 11. November 2012

Offizielle Partner

Amt für Berufsbildung
Ufficio per la formazione professionale
Ufficio della formazione professionale

Graubündner
Kantonalbank

Offizielle Transportpartner

Rhodische Bahn

PostAuto
die Post

dr BUS vu CHUR
STADTBUS CHUR AG

Ein Projekt des

Bündner Gewerbeverband
Dachorganisation der gewerblichen Wirtschaft



V. – VI. Öffentlichkeitsarbeit und Vernehmlassungen

V. Öffentlichkeitsarbeit

Die interne und externe Kommunikation wird über die Zeitschrift «Bündner Gewerbe», das offizielle Publikationsorgan des BGV, realisiert. Mit einer Auflage von 6700 Exemplaren erscheint die Verbands-

zeitschrift vier Mal pro Jahr. Die Ausgabe mit den Lehrabschlussprüfungen ging zusätzlich an alle Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger der gewerblich industriellen Berufe. Die Berichterstattung über Anlässe

unserer Verbandsorgane sowie der uns angeschlossenen Sektionen waren auch im Jahr 2011 fester Bestandteil des Verbandsorgans.

VI. Vernehmlassungen

Alle Vernehmlassungen werden auf dem Internet publiziert, weshalb an dieser Stelle auf weitere Erläuterungen verzichtet wird.

1. Bund

- 4.4.2011: Revision CO₂-Gesetz
- 6.5.2011: Raumkonzept Schweiz
- 20.5.2011: Bauen ausserhalb der Bauzone
- 23.5.2011: Rechnungslegungsrecht

2. Kanton

- 18.4.2011: Einführung des harmonischen Rechnungsmodells HRM2
- 17.5.2005: Erarbeitung von Grundlagen für das Regierungsprogramm 2013–2016 und Finanzplan 2013–2016

- 29.8.2011: Gesetz über die Hochschulen und Forschungseinrichtungen (GHF)
- 18.11.2011: Totalrevision des Schulgesetzes; Fremdsprachenunterricht Art.30f
- 22.11.2011: Totalrevision des Kantonalen Waldgesetzes
- 30.11.2011: Totalrevision der Kantonsverfassung (Gebietsreform)
- 30.11.2011: Teilrevision des Steuergesetzes



VII. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Bilanz per 31. Dezember 2011

Aktiven	
Kasse	1 432.30
Postcheck	168 920.53
Bank CS, Kontokorrent	22 843.93
Bank GKB, Kontokorrent	54 294.11
Bank GKB, Sparheft	47 620.25
Bank GKB, Sparpyramide	630 092.55
Bank Raiffeisen, Kontokorrent	116 756.40
BPS, Kontokorrent	942.85
Wertschriften und Darlehen	285 498.50
Debitoren	36 613.80
Delkredere	-2 000.00
Debitor Verrechnungssteuer	5 682.18
Transitorische Aktiven	57 384.33
Büromobiliar/Maschinen	1.00
EDV	1.00
Total Aktiven	1 426 083.73
Passiven	
Kreditoren	63 008.95
MWST-Schuld	28 809.40
Transitorische Passiven	18 020.00
Berufsbildungsfonds	175 000.00
Abstimmungsfonds	90 000.00
Rückstellungen	343 000.00
Kapital	706 200.19
Gewinn	2 045.19
Total Passiven	1 426 083.73

Betriebsrechnung 2011

Aufwand	
Personalaufwand	609 652.25
Sachaufwand	67 841.83
Sitzungen/Veranstaltungen	141 358.38
Raumkosten	49 722.66
Publikationen	89 705.97
Übrige Aufwendungen	85 513.70
Abschreibungen	0
Total Aufwand	1 043 794.79
Ertrag	
Beiträge	573 911.35
Sekretariatsführungen	291 641.15
Publikationen	73 794.80
Übrige Erträge	96 190.80
Zinsen	10 301.88
Total Ertrag	1 045 839.98
Reingewinn 2011	2 045.19

Revisorenbericht

Als Rechnungsrevisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Bündner Gewerbeverbandes für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Für die Jahresrechnung ist der leitende Ausschuss verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet. Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Gemäss Art. 39 der Statuten stellen wir den Antrag, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Chur, 2. Mai 2012

Die Revisoren: Hans-Jörg Berger, Markus Riedi



VIII. Verbandsorganisation

Konstituierung (Stand 30. April 2012)

Ehrenpräsidenten

			seit
Schutz Jakob	alt Regierungs- und Nationalrat	Filisur	1969
	Ehrenpräsident BGV		
Haag Georg	Ehrenpräsident BGV	Chur	1994
Mettler Jan	Ehrenpräsident BGV	Chur	2006

Ehrenmitglieder

Aliesch Peter Dr.	alt Regierungsrat	Malans	1991
Jäger Erich	Garagist	Thusis	1991
Thöny Christian	Kaufmann	Landquart	1994
Sulser Gottfried	Kaufmann	Klosters	1994
Bisculm Albin	Treuhänder	Domat/Ems	2006
Derungs Alfred	Garagist	Ilanz	2006
Prevost Oscar	Stahlhändler	Thusis	2006
Stiffler Rico	Metzgermeister	Davos Dorf	2006
Zindel Andreas	Baumeister	Maienfeld	2006

Kantonalvorstand

Leitender Ausschuss

Präsident	Schädler Urs, Geschäftsführer	7000 Chur
Vizepräsident	Testa Markus, Unternehmer	7500 St. Moritz
Finanzen	Casanova Angela, eidg. dipl. Buchhalterin	7013 Domat/Ems
Mitglieder	Conrad Roland, Geschäftsführer	7530 Zernez
	Cioccarelli Rico, Plattenlegermeister	7430 Thusis
	Pazeller Rudolf, Hotelier	7553 Tarasp
	Werth Baseli Dr., Facharzt FMH	7307 Jenins

Vorstandsmitglieder

Audétat Valentin Dr., Facharzt FMH	7000 Chur
Baselgia Mario, Bäcker/Konditor	7083 Lantsch/Lenz
Bianchi Sandro, Bauunternehmer	7130 Ilanz
Blumenthal Daniel, Bauunternehmer	7156 Rueun
Boner Andreas, Zimmermeister	7249 Serneus
Burkhardt Rudolf, eidg. dipl. Installateur	7430 Thusis
Capaul Gioni, Finanzplaner	7146 Vattiz
Caviezel Tarzisius, alt Nationalrat	7270 Davos Platz
Erb Jolanda, Apothekerin	7017 Flims
Fischer Hans, Transportunternehmer	7000 Chur
Galliard Roger, Sanitär-Techniker	7204 Untervaz
Good René, Malermeister	7000 Chur
Iseppi Karin, dipl. Treuhandexpertin	7414 Fürstenu
Löschl Angela, Hotelière	7435 Splügen
Lötscher Jakob, Schreinermeister	7220 Schiers
Meng Hans, Kaufmann	7270 Davos Platz
Merz Martin, Elektro-Ingenieur, Geschäftsführer	7503 Samedan



Moro Ruth, Hotelière	7050 Arosa
Piubellini Franco, Garagist	7000 Chur
Prinz Walter, Weinkaufmann	7000 Chur
Riser Sigi, Metzgermeister	7440 Andeer
Uffer Enrico, Holz-Unternehmer	7460 Savognin
Vecellio Andrea, Baumeister	7742 Poschiavo
Wildhaber René, eidg. dipl. Elektro-Installateur	7206 Igis
Zinsli Hans Jürg Dr., Rechtsanwalt	7500 St. Moritz
Zuber Olivier, Gärtnermeister	7013 Domat/Ems

Geschäftsstelle

Geschäftsführer	Michel Jürg, lic. iur., Direktor	7214 Grusch
Sekretariat	Ardüser Doris	7000 Chur
	Kohler Patrik	7000 Chur
	Losa-Schuler Monika	7203 Trimmis
Lernender	Obrist Fabian	7013 Domat/Ems

Rechnungsrevisoren

Revisoren	Berger Hans-Jörg, eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder	7000 Chur
	Nold Arne †, dipl. Wirtschaftsprüfer	7000 Chur
Stellvertreter	Andreoli Romedo, Buchhalter mit eidg. Fachausweis	7000 Chur
	Riedi Markus, dipl. Wirtschaftsprüfer	7000 Chur

Sektionen

Gewerbevereine

		Präsident/Präsidentin		
1. Albula	Handels- und Gewerbeverein	Rico Florinett	7482 Bergün	52
Kontaktadresse	Rico Florinett, Forstunternehmung 7482 Bergün Tel. 081 407 15 58, Fax 081 407 21 58 florinett@bluewin.ch, www.hgvalbula.ch			
2. Alpenarena	Handels- und Gewerbeverein	Felix Spreiter	7017 Flims	127
Kontaktadresse	Felix Spreiter, c/o Hans Peter Fontana & Partner, Via Nova 14, Postfach 91, 7017 Flims Tel. 081 920 96 40, Fax 081 920 96 49 felix.spreiter@fontana-und-partner.ch www.hgvalpenarena.ch			
3. Arosa	Handels- und Gewerbeverein	Hansruedi Widmer	7050 Arosa	84
Kontaktadresse	Hansruedi Widmer, Poststrasse, 7050 Arosa, Tel. 081 377 12 28 snackbeck@bluewin.ch, www.arosa-online.ch			
4. Bergell/Bregaglia	Associazione artigiani e commercianti	Franco Giovanoli	7603 Vicosoprano	41
Kontaktadresse	Franco Giovanoli, Punto Bregaglia, 7603 Vicosoprano, Tel. 079 639 94 36 franco.giovanoli@bluewin.ch			
5. Breil, Dardin, Danis, Tavanasa	Uniu da commerci e professiun	Retus Cathomas	7162 Tavanasa	40
Kontaktadresse	Retus Cathomas, Ceramicas Retus, 7162 Tavanasa Tel. 081 941 24 24, Fax 081 941 25 25 ceramicaretus@bluewin.ch www.regiun-surselva.ch			
6. Celerina	Handels- und Gewerbeverein	Donald Holstein	7505 Celerina	68
Kontaktadresse	Donald Holstein, Via Maistra 48, 7505 Celerina, Tel. 081 833 05 05 info@alpine-bike.ch, www.gemeinde-celerina.ch			



7. Chur	Gewerbeverein Chur	Vreni Arioli	7000 Chur	320
Kontaktadresse	Gewerbeverein Chur, Hinterm Bach 40, 7002 Chur, Tel. 081 257 03 23 Fax 081 257 03 24, info@kgv-gr.ch www.gewerbeverein.chur.ch			
8. Churwalden	Gewerbeverein	Remo Camenisch	7075 Churwalden	49
Kontaktadresse	Remo Camenisch, Brüesch AG, Haustechnik, Hauptstrasse 113, 7075 Churwalden Tel. 081 382 16 55, Fax 081 382 18 93 remo.camenisch@brueeschag.ch, www.gtc-gr.ch			
9. Davos	Handels- und Gewerbeverein	Daniel Ammann	7260 Davos Dorf	212
Kontaktadresse	Sekretariat HGV Davos, Hofweg 2, 7278 Davos Monstein, Tel. 079 336 17 56 Fax 081 416 50 68, info@hgv-davos.ch www.hgv-davos.ch			
10. Disentis/Mustér	Unión da commerci e professiun	Victor Flepp	7180 Disentis/Mustér	52
Kontaktadresse	Victor Flepp, Scrinaria Flepp SA, Raveras, 7180 Disentis/Mustér Tel. 081 947 50 66, Fax 081 947 62 33 info@ucp-disentis.ch, www.ucp-disentis.ch			
11. Domleschg	Handels- und Gewerbeverein	Urs Pinggera	7425 Masein	71
Kontaktadresse	Urs Pinggera, Cresta 79 A, 7425 Masein Tel. P 081 651 05 15, Tel. G 081 651 14 72 info@battaglia-pinggera.ch www.hgvdomleschg.ch			
12. Ilanz und Umgebung	Handels- und Gewerbeverein	Remo Cahenzli	7130 Ilanz	142
Kontaktadresse	Remo Cahenzli, Städtlistrasse 12, 7130 Ilanz Tel. 081 936 07 75, Fax 081 936 08 75 remo.cahenzli@bluewin.ch, www.hgv-ilanz.ch			
13. Imboden	Handels- und Gewerbeverein	Jürg Heini	7403 Rhäzüns	136
Kontaktadresse	Jürg Heini, Baugeschäft Heini, 7403 Rhäzüns Tel. 081 650 20 30, Fax 081 650 20 31 juerg.heini@heiniag.ch, www.hgv-imboden.ch			
14. Jenaz	Handels- und Gewerbeverein	Walter Vetsch	7231 Pragg-Jenaz	25
Kontaktadresse	Walter Vetsch, Kieswerk Vetsch, 7231 Pragg-Jenaz Tel. 081 300 30 30, Fax 081 300 30 31 info@kieswerk-vetsch.ch, www.jenaz.ch			
15. Klosters	Handels- und Gewerbeverein	Urs Gätzi	7250 Klosters	140
Kontaktadresse	Urs Gätzi, Schreinerei Gätzi, Landstrasse 209, 7250 Klosters, Tel. 081 422 30 77 Fax 081 422 35 55, info@kasper-kuechen.ch www.hgv-klosters.ch			
16. Küblis	Handels- und Gewerbeverein	Georg Egli	7240 Küblis	53
Kontaktadresse	Georg Egli, Georg Egli AG, Hauptstrasse 3, 7240 Küblis Tel. 081 300 30 00, Fax 081 300 30 09 info@georg-egli.ch, www.kueblis.ch			
17. Landquart und Umgebung	Handels- und Gewerbeverein	Urs Dürsteler	7302 Landquart	180
Kontaktadresse	Urs Dürsteler, Im Park C, 7302 Landquart, Tel. 079 681 16 22 info@hgv.ch, www.hgv.ch			
18. Lenzerheide	Handels- und Gewerbeverein	Gion-Reto Paterlini	7078 Lenzerheide	113
Kontaktadresse	Gion-Reto Paterlini, Lenzerheide Immobilien AG, Postfach 136, 7078 Lenzerheide Tel. 081 385 11 66, Fax 081 385 11 60 immo@paterlini.ch, www.hgv-lenzerheide.ch			



19. Lugnez/Lumnezia	Union da commerci e professiun	Ciril Collenberg	7148 Lumbrein	46
Kontaktadresse	Ciril Collenberg, 7148 Lumbrein Tel. 081 931 35 31, Fax 081 931 32 15 ciril.collenberg@bluewin.ch www.vallumnezia.ch			
20. Maienfeld	Handels- und Gewerbeverein	Gion Willi	7304 Maienfeld	69
Kontaktadresse	Gion Willi, Pardellgasse 10, 7304 Maienfeld Tel. 079 681 93 24, www.hgv-maienfeld.ch gion.willi@zweckverbandfalknis.ch			
21. Müstertal/ Val Müstair	Union da mansterans commerciants ed usters	Gabriella Binkert	7532 Tschier	90
Kontaktadresse	Gabriella Binkert Becchetti, Center Biosfera, Chasa Cumünala, 7532 Tschier Tel. 081 850 09 09, gabriella.binkert@biosfera.ch www.val-muestair.ch			
22. Obersaxen	Handels- und Gewerbeverein	Erwin Senn (Vizepr.)	7138 Surcuolm	23
Kontaktadresse	Erwin Senn, Restaurant Talstation Valata GmbH, Obersaxen-Valata, 7138 Surcuolm Tel. 081 933 11 51, valatatal@bluewin.ch, www.gemeinde-obersaxen.ch			
23. Pontresina	Handels- und Gewerbeverein	Martin Aebli	7504 Pontresina	88
Kontaktadresse	Martin Aebli, ABVO, Cho d'Punt 70, 7503 Samedan Tel. 081 852 18 76, Fax 081 852 17 02 abvo@bluewin.ch, www.hgv-pontresina.ch			
24. Poschiavo	Associazione Artigiani e Commercianti	Edgaro Marchesi	7742 Poschiavo	162
Kontaktadresse	Edgaro Marchesi, Fiduciaria, Postfach 78, 7742 Poschiavo Tel. 081 844 09 37, Fax 081 844 19 86 edgaro.marchesi@freesurf.ch www.poschiavo.ch			
25. Samedan/Bever	Handels- und Gewerbeverein	Martin Merz	7503 Samedan	104
Kontaktadresse	Martin Merz, Plazzet 7, 7503 Samedan Tel. 081 851 10 20, Fax 081 851 10 29 martin.merz@merzag.ch, www.hgv-samedan.ch			
26. Savognin/Surses	Handels- und Gewerbeverein	Vendelin Coray	7460 Savognin	80
Kontaktadresse	Vendelin Coray, Savognin Bergbahnen AG, Direktor, Stradung 42, 7460 Savognin Tel. 081 300 64 00, Fax 081 300 64 19 vendelin.coray@savogninbergbahnen.ch www.hgvsurses.ch			
27. Sils/Silvaplana	Handels- und Gewerbeverein	Franz Kees	7513 Silvaplana	47
Kontaktadresse	Franz Kees, Chesa sur Mulin 1, 7513 Silvaplana Tel. 081 828 89 12, Fax 081 828 93 93 kmhaustechnik@bluewin.ch www.hgv-sils-silvaplana.ch			
28. St. Moritz	Handels- und Gewerbeverein	Markus Testa	7500 St. Moritz	181
Kontaktadresse	Markus Testa, G. Testa + Co., Via Grevas 3, 7500 St. Moritz, Tel. 081 837 05 00 Fax 081 837 05 05, testa.co@bluewin.ch www.hgv-stmoritz.ch			
29. Thusis und Umgebung	Gewerbeverein	Curdin Capaul	7430 Thusis	119
Kontaktadresse	Curdin Capaul, Capaul Engineering AG, Compognastrasse 18, 7430 Thusis Tel. 081 632 10 32, Fax 081 632 10 33 cap@capaulbetriebe.ch, www.thisis.ch			



30. Tujetsch	Uniuon professionala Tujetsch	Martin G. Cavegn	7187 Camischolas	56
Kontaktadresse	Martin G. Cavegn Via Camischolas sura 9, 7187 Camischolas Tel. 081 920 33 77, Fax 081 920 33 78 martin.cavegn@mg-cavegn.ch			
31. Unterengadin	Handels- und Gewerbeverein	Claudio Andry	7556 Ramosch	244
Kontaktadresse	Claudio Andry, 7556 Ramosch Tel. 081 860 11 38 Fax 081 860 11 39, info@andry-fiduziari.ch www.hgv-unterengadin.ch			
32. Vals	Handels- und Gewerbeverein	Daniel Berni	7132 Vals	27
Kontaktadresse	Daniel Berni, Balma, 7132 Vals Tel. 081 936 90 69, Fax 081 935 12 42 d.berni@bernimaenner.ch, www.vals.ch			
33. Vorderprättigau	Gewerbeverein	Christian Frey	7220 Schiers	87
Kontaktadresse	Christian Frey, Elektroanlagen, Hinterdorf 77, 7220 Schiers Tel. 081 382 26 62, Fax 081 382 26 69 christian.frey@bluewin.ch, www.hgvvp.ch			
34. Zuoz/La Plaiv	Handels- und Gewerbeverein	Niculin Arquint	7524 Zuoz	55
Kontaktadresse	Niculin Arquint, Sportgeschäft Willy, 7524 Zuoz Tel. 081 854 12 89, Fax 081 854 32 55 info@willy-sport.ch, www.zuoz.ch			
Total				3383

Berufsverbände

Sektionen

1. ASTAG Graubünden/RhTG	Roland Jäggi	7015 Tamins	183
Kontaktadresse	ASTAG Graubünden/RhTG, Hinterm Bach 40, 7002 Chur Tel. 081 257 03 23, Fax 081 257 03 24 info@kgv-gr.ch, www.astag.ch		
2. Bündner Ärzteverein	Claude Leissing	7402 Bonaduz	305
Kontaktadresse	Geschäftsstelle, c/o Dr. iur. Carlo Portner, Postfach 545, 7002 Chur, Tel. 081 252 08 03 Fax 081 252 94 55, pls-law@bluewin.ch www.buendneraerzteverein.ch		
3. Bündnerischer Apothekerverein	Max Caviezel	7013 Domat/Ems	36
Kontaktadresse:	Max Caviezel, c/o Domat Apotheke AG, 7013 Domat/Ems Tel. 081 633 11 92, Fax 081 633 36 36 max.caviezel@apothekerverein.ch www.apothekerverein.ch		
4. Autogewerbeverband Graubünden	Markus Riedhauser	7432 Zillis	198
Kontaktadresse	Autogewerbeverband Graubünden, Hinterm Bach 40, 7002 Chur Tel. 081 257 03 21, Fax 081 257 03 24 info@agvs-gr.ch, www.agvs-gr.ch		
5. Bündner Bäcker-, Konditoren- und Confiseurmeister-Verband	Reto Schmid	7188 Sedrun	80
Kontaktadresse	Reto Schmid, Bäckerei-Konditorei-Confiserie, 7188 Sedrun Tel. 081 949 14 54, Fax 081 949 13 14 info@baeckereischmid.ch www.bbkcv.ch		



6. Graubündnerischer Baumeisterverband		Markus Derungs	7277 Davos Glaris	150
Kontaktadresse	Graubündnerischer Baumeisterverband, Comercialstrasse 20, 7000 Chur Tel. 081 257 08 08, Fax 081 257 08 09 gbv@gbv.ch, www.gbv.ch			
	a) Chur	C. Giovanoli	7000 Chur	
	b) Davos	M. Derungs	7270 Davos	
	c) Rätikon	M. Eschmann	7214 Grüsch	
	d) Hinterrhein	G. Censi	6537 Grono	
	e) Mittelbünden	N. Luzio	7460 Savognin	
	f) Surselva	R. Erni	7017 Flims	
	g) Oberengadin/Puschlav/Bregaglia	B. Cantieni	7502 Bever	
	h) Unterengadin/Münstertal	R. Conrad	7530 Zernez	
7. Schweizerischer Carrosserieverband (VSCI) Sektion Graubünden		Bruno Claus	7000 Chur	44
Kontaktadresse	Bruno Claus, Kasernenstrasse 37, 7000 Chur Tel. 081 300 33 66, Fax 081 300 33 71 info@claus.ch, www.vsci.ch			
8. Bündner Verband Dach und Wand, Graubünden		Karl Studach	7000 Chur	20
Kontaktadresse	Karl Studach, Hans Studachs Erben, Pulvermühlestrasse 84, 7000 Chur Tel. 081 284 45 77, Fax 081 284 60 78 studach@studach.com, www.bvdw.ch			
9. Drogistenverband Graubünden		Andrea Ullius	7002 Chur	26
Kontaktadresse	Drogistenverband Sektion Graubünden Andrea Ullius, Postfach 700, 7002 Chur Tel. 081 252 17 21, Fax 081 253 30 55 info@sdvgr.ch			
10. Verband Graubündner Elektro-Installationsfirmen (VGEI)		Felix Danuser	7000 Chur	102
Kontaktadressen	Felix Danuser, Schönholzer AG, 7000 Chur Tel. 081 257 12 02, Fax 081 257 12 14 Bündner Gewerbeverband, Hinterm Bach 40, 7002 Chur, Tel. 081 257 03 23 Fax 081 257 03 24, info@vgei.ch, www.vgei.ch			
11. Schweiz. Fahrrad- und Motorrad-Gewerbeverband Graubünden		Dieter Eppisser	7000 Chur	35
Kontaktadresse	Dieter Eppisser, Yamaha Center, Rossbodenstrasse 20, 7000 Chur Tel. 081 285 13 85, Fax 081 285 13 95 info@imholz-motocenter.ch, www.sfmvgv.ch			
12. Bündner Forstunternehmerverband (BFUV)		Meinrad Candinas	7172 Rätikon	15
Kontaktadresse	Meinrad Candinas, Candinas SA, Multiservice, 7172 Rätikon, Tel. 081 936 35 00 info@candinas.ch, www.fogra.ch			
13. GastroGraubünden		Andy Abplanalp	7050 Arosa	1075
Kontaktadresse	GastroGraubünden, Verband für Hotellerie & Restauration, Loestrasse 161, 7000 Chur Tel. 081 354 96 96, Fax 081 354 96 97 info@gastrograubuenden.ch www.gastrograubuenden.ch			
	a) Albula/Surses	Anton Maissen	7083 Lantsch/Lenz	
	b) Arosa	Heinrich Schwendener	7050 Arosa	
	c) Chur Region	Horst Salutt	7000 Chur	
	d) Churwalden, Lenzerheide	Thomas Tanno	7077 Valbella	
	e) Davos	Joos Biäsch	7272 Davos Sertig	
	f) Domat/Ems	Edith Casutt	7013 Domat/Ems	
	g) Herrschaft und V Dörfer	M. Van der Linden	7302 Landquart	
	h) Mesolcina und Calanca	vakant		



	i) Müstair und Umgebung	Pierre-René Grond	7537 Müstair	
	j) Samedan und Umgebung	Primo Semadeni	7502 Bever	
	k) St. Moritz und Umgebung	Peter Märky	7500 St. Moritz	
	l) Unterengadin	Ruodi Duschletta	7554 Sent/Sur En	
	k) La Plaiv	Reto Juon	7527 Brail	
	m) Poschiavo	Bruno Raselli	7746 Le Prese	
	n) Prättigau	Madlene Rominger	7235 Fideris	
	o) Samnaun	Werner Würfl	7563 Samnaun Dorf	
	p) Surselva (Ilanz und Umgebung)	Roland Häfliger	7019 Flims-Fidaz	
	q) Thusis und Umgebung	vakant		
14. JardinGrischun		Norbert Schaniel	7208 Malans	38
Kontaktadresse	JardinGrischun, Sekretariat, Hinterm Bach 40, 7002 Chur Tel. 081 257 03 23, Fax 081 257 03 24 info@kgv-gr.ch, www.jardinsuisse.ch			
15. Gebäudetechnikverband Graubünden		Viktor Scharegg	7013 Domat/Ems	159
Kontaktadresse	Gebäudetechnikverband Graubünden, Hinterm Bach 40, 7002 Chur Tel. 081 257 03 23, Fax 081 257 03 24 info@kgv-gr.ch, www.suissetec.ch			
16. Gipserunternehmer-Verband der Ostschweiz, Graubünden		Fabio Rogantini	7000 Chur	19
Kontaktadresse	Fabio Rogantini, Rogantini Gips, Pulvermühlestrasse 82, 7000 Chur Tel. 081 650 30 30, Fax 062 650 30 31 rogantini@rogantini.ch, www.smgv.com			
17. Verband Schweizer Getränkegrossisten, Sektion Graubünden (VSG)		René Schneller	7077 Valbella	21
Kontaktadresse	René Schneller, Getränke- und Weinhandlung Valbella, 7077 Valbella Tel. 081 385 13 55, Fax 081 384 40 55 info@getraenkevalbella.ch, www.vsg-asdb.ch			
18. Holzbau Schweiz, Sektion Graubünden		Erwin Walker	7302 Landquart	46
Kontaktadresse	Erwin Walker, bianchi Holz- und Treppenbau AG, Schulstrasse 86, 7302 Landquart Tel. 081 307 20 20, Fax 081 307 20 21 info@holzbau-gr.ch, www.holzbau-gr.ch			
19. Holzindustrie Schweiz, Regionalgruppe Graubünden		Nicole Flütsch	7302 Landquart	11
Kontaktadresse	Nicole Flütsch, Flütsch Holz AG, Postfach 171, 7302 Landquart Tel. 081 300 07 60, Fax 081 300 07 61 info@fluetsch-holz.ch, www.holz-bois.ch			
20. Hotelierverein Chur und Umgebung		Kurt Künzli	7000 Chur	7
Kontaktadresse	Kurt Künzli, Hotel ABC, Ottostrasse 8, 7000 Chur, Tel. 081 252 60 33 Fax 081 252 55 24, abc@hotelabc.ch			
21. Schweizerischer Verband der Immobilien-Treuhänder, Sektion Graubünden (SVIT)		Christian Fross	7002 Chur	46
Kontaktadresse	Christian Fross, Immobilien Management AG, Promenade 60, 7270 Davos Platz Tel. 081 420 00 88, Fax 081 420 00 87 welcome@fross.ch, www.svit.ch			
22. interieursuisse, Sektion Graubünden und Glarus		Präsidium vakant		30
Kontaktadresse:	Urs Brazerol, Brazerol Innendekorationen, Zentrum Lai, 7078 Lenzerheide Tel. 081 384 20 44, Fax 081 384 63 73 brazerolinnendecor@bluewin.ch www.interieursuisse.ch			



23. Bündner Kaminfegermeisterverband	Jürg Schläpfer	7270 Davos Platz	22
Kontaktadresse:	Jürg Schläpfer, Riedstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 420 05 00 Fax 081 420 05 01, kamin-davos@spin.ch www.kaminfeger-gr.ch		
24. Bündner Malermeisterverband	Präsidium vakant	7000 Chur	66
Kontaktadresse	c/o Camichel Treuhand, Sekretariat BMV, Kasernenstrasse 97, 7000 Chur Tel. 081 258 36 32, Fax 081 258 36 35 www.smgv.ch		
25. Fachverband Metallbau Graubünden	Corsin Roffler	7208 Malans	47
Kontaktadresse	Corsin Roffler, Ingenieurbüro, Karlihof 12, 7208 Malans Tel. 081 322 34 44, Fax 081 322 67 62 info@roing.ch, www.metallbau-gr.ch		
26. Fachverband Landtechnik	Felix Koch	7402 Bonaduz	45
Kontaktadresse	Felix Koch, Industriestrasse 11, 7402 Bonaduz Tel. 081 641 10 98, Fax 081 641 10 67 f.koch@kochagritech.ch		
27. Regionaler Fleisch-Fachverband Graubünden, FFV GR	Felix Venzin	7180 Disentis/Mustér	43
Kontaktadresse	Felix Venzin, Via Sursilvana 34, 7180 Disentis/Mustér Tel. 081 947 52 39, Fax 081 947 51 36 venzinfelix@kns.ch, www.metzgerei.ch		
28. Schweiz. Optikerverband, Regionalgruppe Graubünden	Thomas Maissen	7250 Klosters	26
Kontaktadresse	Thomas Maissen, Bahnhofstr. 15, 7250 Klosters Tel. 081 410 22 44, Fax 081 410 22 45 maissen@spin.ch, www.sov.ch		
29. Verband Schweizerischer Radio- und Televisions-Fachgeschäfte, Kreisgruppe Graubünden (VSRT)	Matthias Löpfe	7505 Celerina	18
Kontaktadresse	Matthias Löpfe, Alte Brauerei, 7505 Celerina Tel. 081 833 71 17, Fax 081 833 71 48 atl@bluewin.ch, www.vsr-usr.ch		
30. Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten des Kantons Graubünden (VSSM)	Hubert Carigiet	7031 Laax	127
Kontaktadresse	VSSM Graubünden, Sekretariat, Bahnhofplatz 1, 7302 Landquart Tel. 081 300 22 40, Fax 081 300 22 41 info@vssm-gr.ch, www.vssm-gr.ch		
31. Verband Bündner Beton- und Kiesindustrie	Gion Candreja	7130 Ilanz	30
Kontaktadresse	Verband Bündner Beton- und Kiesindustrie, Gion Candreja, c/o Kies und Beton Schluein AG, 7130 Ilanz Tel. 081 920 04 04, Fax 081 920 08 04 g.candreja@kiesundbeton.ch, www.vbbk.ch		
32. Bündner Sporthändler Vereinigung, ASMAS	Daniel Steiner	7460 Savognin	77
Kontaktadresse	Steiner Daniel, Wasescha Sport AG, Hauptstrasse 7, 7460 Savognin Tel. 081 684 13 13, Fax 081 684 32 39 daniel.steiner@waseschasport.ch www.sportbiz.ch		
33. Vereinigung Bündner Uhrenfachgeschäfte	Hans Jürg Jäggi	7000 Chur	21
Kontaktadresse	Hans Jürg Jäggi, Bahnhofstrasse 42, 7000 Chur, Tel. 081 257 14 57 Fax 081 257 14 50, info@jaeggli-chur.ch www.detail.ch		
Total			3168



IX. Vertretungen in anderen Institutionen und Verbänden

AHV-Ausgleichskasse für Gewerbe, Handel und Industrie in Graubünden

Ausschuss	Schädler Urs, Geschäftsführer, Chur; Michel Jürg, Direktor BGV, Gräsch
Geschäftsführerin	Pally Fernanda, Rhäzüns

Tripartite Kommission für flankierende Massnahmen

Mitglied	Michel Jürg, Direktor BGV, Gräsch
----------	-----------------------------------

Kantonale Berufsbildungskommission

Mitglied	Michel Jürg, Direktor BGV, Gräsch
----------	-----------------------------------

Gewerbliche Lehrlingsprüfungskommission

(Vertreter der Arbeitgeberverbände)

Kreis Chur, Präsident	Merz Hanspeter, Geschäftsführer, Chur
Mitglieder	Bieler Christina, Geschäftsfrau, Chur; Felix Andreas, Architekt HTL, Haldenstein; Michel Jürg, Direktor BGV, Gräsch
Kreis Davos, Präsident	Bärtsch Andreas, Schreinermeister, Serneus
Mitglieder	Wüst Leo, Küchenchef, Davos Wolfgang; Schmitter Mark, Damencoiffeur, Davos Platz
Kreis Engadin, Präsident	Gruber Silvio, Unternehmer, Müstair
Mitglieder	Jurczyk Christian, Küchenchef, Celerina; Lehner Lorenz, Sanitärinstallateur, Pontresina; Strimer Jon Peider, Arch. HTL, Ardez; Zöllig Sandra, Unternehmerin, Pontresina

ibW Höhere Fachschule Südostschweiz

Vorstand	Michel Jürg, Direktor BGV, Gräsch
----------	-----------------------------------

Interessengemeinschaft Tourismus Graubünden ITG

Vorstand	Michel Jürg, Direktor BGV, Gräsch
----------	-----------------------------------

Schweizerisches Institut für Unternehmerschulung im Gewerbe (SIU)

Verwaltung	Barandun Menga, Chur
Kursleitung Chur	Losa Monika, Geschäftsstelle BGV, Chur

Förderverein HTW

Vorstand	Michel Jürg, Direktor BGV, Gräsch
----------	-----------------------------------

Schweizerische Gewerbekammer

Mitglieder	Gasser Josias, lic. oec., Geschäftsführer, Chur; Schädler Urs, Präsident BGV, Chur; Senti Hans, Unternehmer, Chur
------------	--

Wirtschaftsforum Graubünden

Stiftungsrat	Schädler Urs, Präsident BGV, Chur
--------------	-----------------------------------



X. Mandate

Verbände



ASTAG Graubünden/RhTG



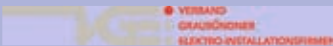
AGVS Sektion Graubünden und Sektion Chur



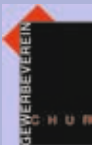
Gebäudetechnikverband Graubünden



Jardin Grischun



Verband Graubündner Elektroinstallationsfirmen VGEI



Gewerbeverein Chur

Überbetriebliche Kurse

AGVS Sektion Graubünden

ARGE der Bündner Sektion, Sektion Werdenberg-Sargans und Fürstentum Liechtenstein des suissetec

Verband Graubündner Elektroinstallationsfirmen VGEI

IG Kaufmännische Grundbildung Graubünden IGKG

IG Zeichnerberufe GL/GR/SG

Paritätische Kommission (PK)

PK für das Bündner Elektroinstallationsgewerbe



XI. Gewerbegruppe des Grossen Rates

Co-Präsidenten

BDP: Conrad Roland, Bauing. HTL, Zernez

CVP: Parpan Hannes,
Geschäftsführer, Lenzerheide

FDP: Angela Casanova,

Unternehmerin, Domat/Ems

Aus der Fraktion der CVP

Berther Heinrich, Disentis/Mustér

Blumenthal Daniel, Vella

Caluori Ludwig, Schmitten

Geisseler Hans, Untervaz

Joos Theo, Domat/Ems

Kleis Claudia, Thusis

Niederer Beat, Trimmis

Parpan Hannes, Lenzerheide

Sax Ernst, Obersaxen-Meierhof

Tomaschett Maurus, Breil/Brigels

Zanetti Livio, Igis

Aus der Fraktion der BDP

Aebli Martin, Pontresina

Bleiker Ueli, Rothenbrunnen

Campell Duri, Cinuos-chel

Casty Ernst, Chur

Conrad Roland, Zernez

Dudli Heinz, Zizers

Felix Andreas, Chur

Hardegger Urs, Seewis

Jeker Leo, Zizers

Parolini Jon Domenic, Scuol

Pedrini Cristiano, Roveredo

Stiffler Rico, Davos Platz

Tscholl Bruno, Chur

Vetsch Roger, Klosters Dorf

Aus der Fraktion der SVP

Nigg Ernst, Igis

Aus der Fraktion der FDP

Burkhardt Rudolf, Thusis

Claus Bruno W., Chur

Clavadetscher Markus, Rodels

Engler Peter, Davos Dorf

Fontana Giatgen Peder, Salouf

Giacomelli Peter, Trin Mulin

Hartmann Jann, Chur

Heiz Karl, Poschiavo

Kasper Christian, Buchen

Krättli-Lori Susanne, Malans

Kunz Rudolf, Chur

Nick Reto, Igis

Niggli Gian Peter, Samedan

Pfäeffli Michael, St. Moritz

Waidacher Ludwig, Arosa

Wieland Martin, Tamins

Rosa Mirco, Lostallo



Verbandsorganisation

Ehrenpräsidenten



Georg Haag
Chur



Jan Mettler
Chur



Jakob Schutz
Filisur

Leitender Ausschuss

Präsident



Urs Schädler
Geschäftsführer
Chur

Vizepräsident



Markus Testa
Unternehmer
St. Moritz

Finanzen



Angela Casanova
eidg. dipl.
Buchhalterin
Domat/Ems



Rico Cioccarelli
Plattenlegermeister
Thusis



Roland Conrad
Geschäftsführer
Zernez



Rudolf Pazeller
Hotelier
Tarasp



Baseli Werth
Facharzt FMH
Jenins

Geschäftsstelle

Geschäftsführer



Jürg Michel
Grüsch

Sachbearbeiterinnen/Sachbearbeiter



Doris Ardüser
Chur



Patrik Kohler
Chur



Monika Losa
Trimmis



Fabian Obrist
Lernender
Domat/Ems



Mitglieder Kantonalvorstand



Valentin Audétat
Facharzt FMH
Chur



Mario Baselgia
Bäcker-/
Konditormeister
Lantsch/Lenz



Sandro Bianchi
Bauunternehmer
Ilanz



Daniel Blumenthal
Bauunternehmer
Rueun



Andreas Boner
Zimmermeister
Klosters



Rudolf Burkhardt
eidg. dipl.
Installateur
Thusis



Gioni Capaul
Finanzplaner
Vattiz



Tarzisius Caviezel
alt Nationalrat
Davos



Jolanda Erb
Apothekerin
Flims



Hans Fischer
Transport-
unternehmer
Chur



Roger Galliard
Sanitär-Techniker
Untervaz



René Good
Malermester
Chur



Karin Iseppi
dipl. Treuhand-
expertin
Fürstenau



Angela Löschl
Hotelière
Splügen



Jakob Lötscher
Schreinermeister
Schiers



Martin Merz
Elektro-Ing./
Geschäftsführer
Samedan



Hans Meng
Kaufmann
Davos Platz



Ruth Moro
Hotelière
Arosa



Franco Piubellini
Garagist
Chur



Walter Prinz
Weinkaufmann
Chur



Sigi Riser
Metzgermeister
Andeer



Enrico Uffer
Holzunternehmer
Savognin



Andrea Vecellio
Baumeister
Poschiavo



René Wildhaber
eidg. dipl.
Elektro-Installateur
Igls



Hans Jürg Zinsli
Dr., Rechtsanwalt
St. Moritz



Olivier Zuber
Gärtnermeister
Domat/Ems

Die Top-Adressen des Bündner Gewerbes

Abdichtungstechnik

csi bau ag

Castaletweg 39, 7206 Igis
Tel. 081 322 71 72
www.csi-bau.ch

Architektur

Peter Suter AG

Architektur – Bauleitung – Planung
Comercialstrasse 24, 7000 Chur
Tel. 081 257 19 00
info@architektsuter.ch
www.architektsuter.ch

Badewannenrenovierungen

Tonercote Engiadina

Claudio Puorger, 7554 Sent
Emailreparaturen
Austauschwannen usw.
Tel. 081 866 34 19
Natel 079 407 55 31
puorgerbosshardt@bluewin.ch

Bauunternehmen

Censi Bau AG

Seidengut 4, 7000 Chur
Tel. 081 252 69 22
Fax 081 253 16 80
bau@censi.ch, www.censi.ch

Bodenbeläge – Teppiche – Parkett

Köstinger AG

7012 Felsberg
Tel. 081 252 89 21
www.koestingerag.ch

Werner Kunfermann

Bodenbeläge
Grünbergstrasse 8, 7000 Chur
Tel. 081 257 08 57
www.wernerkunfermann.ch

Kümpfis Böden

Juchserweg 8, 7000 Chur
Tel. 081 353 70 60
www.kuempfis-boeden.ch

Buchhandlung/Buchversand

Buchhandlung CONRADI

7000 Chur, Commercialstrasse 24
onlineshop: www.conradi.ch
Alles, was es an Büchern gibt!

Elektrodienstleistungen

Capaul Betriebe

...einfach elektrisierend!
– für Elektroplanung
– für Elektroinstallation
– für Elektrokontrolle
7430 Thusis, 7512 Champfèr
www.capaulbetriebe.ch

Elektroanlagen + Telematik

Alpiq InTec Ost AG

Elektro, IT & TelCom, Sicherheitsanlagen und Gebäudeautomation
Ringstrasse 26, 7000 Chur
Tel. 081 286 99 99
Fax 081 286 99 90
Weitere Standorte in der Region:
Arosa, Buchs (SG), Davos, Domat/Ems, Ilanz, Landquart, Sargans (SG), St. Moritz, Vaduz (FL), Untervaz
Wir verstehen Gebäude
www.alpiq-intec.ch

Elektro Meier Chur AG

Scalettastrasse 63, 7000 Chur
Tel. 081 286 94 94
info@meier-chur.ch

Schönholzer AG

Kalchbühlstrasse 18, 7000 Chur
Tel. 081 257 12 12
Fax 081 257 12 13
www.schoenholzer-elektro.ch
Weitere Standorte: Flims & Lenz

Wildhaber Elektro AG

Untergasse 5, 7206 Igis
Tel. 081 330 60 60
Fax 081 330 60 63

Eventtechnik

Brasser light & sound

Kantonsstrasse 138, 7205 Zizers
Tel. 081 322 99 00
Fax 081 322 43 26
brasser@brasser.ch
www.brasser.ch
LICHT + TON kann man mieten!

Geschenke

Membrini-Kristall

Untere Gasse 26, 7000 Chur
www.membrini.ch
Ein Stein ist ein Stück Ewigkeit!

Haustechnik

Alpiq InTec Ost AG

Heizung, Lüftung, Kälte, Klima, Sanitär, Service, gew. Kälte
Ringstrasse 26, 7000 Chur
Tel. 081 286 99 99
Fax 081 286 99 90
Weitere Standorte in der Region:
Arosa, Buchs (SG), Davos, Ilanz, Landquart, Sargans (SG), St. Moritz, Vaduz (FL)
Wir verstehen Gebäude
www.alpiq-intec.ch

Caduff Haustechnik AG

Heizung – Lüftung – Sanitär – ELEKTRO
Planungen – 24-Std.-Service
Ilanz, Obersaxen, Vattiz
Tel. 081 925 26 27
Fax 081 925 26 29
www.caduff-haustechnik.ch

Willi Haustechnik AG

Chur, Arosa, Davos, Bonaduz, Flims, Lenzerheide
Heizung – Sanitär – Lüftung – Elektro – 24-Std.-Pikett
Industriestrasse 19, 7001 Chur
Tel. 081 286 99 44
Fax 081 286 99 45
www.willahaustechnik.ch

Heizung/Sanitär

G. Brunner Haustechnik AG

Via Nova 45, 7013 Domat/Ems
Tel. 081 650 31 31
Fax 081 650 31 39

Holzprodukte

ALBULA – HOLZPRODUKTE

Pflanzengefässe/Gartenmöbel
Klein-Holzbauten, Zäune, Leitern
7477 Filisur
Tel. 081 404 11 16
Fax 081 404 18 73
www.albula-holzprodukte.ch
info@albula-holzprodukte.ch

Informatik

AlphaCom Computertechn. GmbH

Via Navinal 17A
7013 Domat/Ems
Tel. 081 630 30 15
www.alphacom.ch
Ihr Partner für IT-Lösungen aus einer Hand

ALSOFT Informatik AG

IT-Generalunternehmen
Hauptstrasse 9A, 7417 Paspels
Tel. 081 650 10 10
Fax 081 650 10 19
info@alsoft.ch, www.alsoft.ch
Hardware, Software, Dienstleistung, hp Preferred Partner, Sesam Competence Center, Branchenlösungen usw.

carigiet EDV

Wiesentalstrasse 135, 7000 Chur
Tel. 081 354 97 00
www.carigiet-edv.ch
info@carigiet-edv.ch
Sage Competence Center, Software für Buchhaltung, Leistungserfassung und Steuerdeklaration

CalandaComp GmbH

Bahnhofstrasse 1
7302 Landquart
Tel. 081 330 85 25
www.calandacomp.ch

Malergeschäft

Lütscher AG

7000 Chur, Deutsche Strasse 35
Tel. 081 354 90 50
Fax 081 354 90 55
maler-luetscher@spin.ch
ERFAHRUNG – QUALITÄT – GARANTIE

colorado application ag

Grossbruggerweg 3, 7000 Chur
Tel. 081 284 08 00
www.colorado.ag
Kompetent und im Trend!

Storen und Rollläden

Storen Claudio

Rollläden und Storen speziell asymmetrische, Reparaturservice
Claudio Puorger, 7554 Sent
Tel. 081 866 34 19

Transporte

Calanda Transport AG, Chur

Muldenservice • 2/4-Achs-Kipper • Front-/Heckkran • Schwertransporte • Wechselsysteme • Fahrmischer
Pulvermühlestrasse 64, 7000 Chur
Tel. 081 284 27 27
Fax 081 285 10 52

Gebr. Kuoni Transport AG

7013 Domat/Ems, Via Zups 2
Tel. 081 286 30 00
Fax 081 286 30 77
www.kuoni-gr.ch
Regional verankert – national präsent

Guyan AG Schiers

Transporte, Muldenservice
Lager, Logistik
Industrie, 7220 Schiers
Tel. 081 300 23 23
Fax 081 300 29 29
info@guyan-trans.ch
www.guyan-trans.ch

Willy Niederer Transporte AG

Mulden- und Spezialtransporte
Kipper- und Krantransporte
Rheinstrasse 219, 7000 Chur
Tel. 081 286 34 56
Fax 081 286 34 38
www.niederertransporte.ch

Vending & Office

Dallmayr Automaten-Service

Rossbodenstrasse 21
7000 Chur
Tel. 081 284 22 48
gr@dallmayr.ch

Werbetechnik/Grafik/Webdesign

colorado application ag

Segantinistrasse 3, 7000 Chur
Tel. 081 250 28 73
www.colorado.ag
Kompetent und im Trend!

Möchten Sie mit Ihrem Betrieb unter den Top-Adressen figurieren und so viermal jährlich bei unseren rund 7000 Adressanten aus Gewerbe, Wirtschaft und Politik präsent sein? Eine Zeile kostet für alle 4 Ausgaben CHF 35.00 (bei 5 Zeilen kostet diese Werbung CHF 175.00) plus MwSt.

☐ Ja, ich bin interessiert. Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Firma:

Kontaktperson:

Telefon:

Bitte per Fax 081 257 03 24 retournieren oder per Telefon 081 257 03 23. Danke.



Ein gemeinsames Ziel.

Flurina Caveng, Optikerin in Ilanz – mit der GKB zur Erfolgsgeschichte.

Vor vierzehn Jahren gründete Flurina Caveng ihr Optikergeschäft. Heute bietet Caveng Optik ihren Kunden an den beiden Standorten Ilanz und Flims kompetenten Service für Sehbrillen, Sportbrillen, Linsen und Feldstecher. Als führende Partnerin der Bündner KMU betreut die GKB rund zwei Drittel der im Kanton ansässigen Unternehmen – oft schon von der Gründung an. Welche Erfolgsgeschichte schreiben Sie? Gemeinsam schaffen wir die Grundlagen für eine langjährige und erfolgreiche Partnerschaft.

Gemeinsam wachsen. www.gkb.ch/kmu



**Graubündner
Kantonalbank**